

# INVENTARIO

## BERN | BERNE

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz

Inventaire des mémoriaux de l'armée et de guerre en Suisse



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

# Inhalt | Table des matières

Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarberg, Friedhof . . . . .	7
Gedenktafel für Hans Müller, Aarberg, Ringweg . . . . .	8
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarwangen, Kirche . . . . .	9
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Aarwangen, Schützenhaus Muniberg . . . . .	10
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten, Adelboden, Reformierte Kirche . . . . .	11
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Affoltern i.E., Friedhof . . . . .	12
Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209, Affoltern i.E., Lueg . . . . .	13
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Affoltern i.E., Lueg . . . . .	14
Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern, Bargaen, Schärpeteracher . . . . .	15
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Bätterkinden, Zähringerstrasse . . . . .	17
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Belp, Friedhof . . . . .	19
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen, Bern, Bremgartenfriedhof . . . . .	20
Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten, Bern, Bremgartenfriedhof . . . . .	21
Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Franzosen, Belgier und Polen, Bern, Bremgartenfriedhof . . . . .	23
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Bern, Engestrassse . . . . .	24
Rudolf von Erlach-Statue, Bern, Grabenpromenade . . . . .	25
Adrian von Bubenbergr-Statue, Bern, Hirschengraben . . . . .	27
Oskar Bider-Skulptur, Bern, Kleine Schanze . . . . .	28
Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein, Bern, Klösterlistutz . . . . .	29
Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802, Bern, Mattenenge 2 . . . . .	30
Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798, Bern, Münster . . . . .	31
Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten, Bern, Winkelriedstrasse 69 . . . . .	33
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bettenhausen, Bollodigen . . . . .	34
Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne, Bienne, Boujean . . . . .	35
Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetièrre de Madretsch . . . . .	36
Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, Bienne, cimetièrre de Madretsch . . . . .	38
Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetièrre de Madretsch . . . . .	40
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997, Boltigen, Aegerti . . . . .	41
Gedenktafel für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Boltigen, Kirche . . . . .	42
Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950, Brienz, Lütschental . . . . .	43
Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp, Brienzwiler, Axalp . . . . .	44
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963, Brienzwiler, Wildgärst . . . . .	45
Johannes Weber-Stele, Brüttelen, Dorf . . . . .	46
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950, Buchholterberg, Witeli . . . . .	47
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Büren a.A., Friedhof . . . . .	48
Gedenkstein für das Flüchtlingslager, Büren a. A., Häftli . . . . .	50
Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers, Büren a. A., Oberbüren . . . . .	52

Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798, Büren a.A., Schlosshof . . . . .	54
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte . . . . .	55
Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen, Därstetten, Kloster . . . . .	56
Relief für die Stabskompanie des Bataillons 18, Erlach, Halde . . . . .	57
Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Erlenbach, Kirche . . . . .	58
Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375, Fraubrunnen, Ischlag . . . . .	59
Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798, Fraubrunnen, Ischlag . . . . .	61
Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375, Fraubrunnen, Schloss . . . . .	62
Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont . . . . .	63
Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont . . . . .	64
Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971, Grindelwald, Wellhornsattel . . . . .	65
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Grosshöchstetten, Kirche . . . . .	66
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen, Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil . . . . .	68
Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege, Guttannen, Bim Stein . . . . .	70
Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946, Guttannen, Boden . . . . .	72
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin . . . . .	73
Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653, Herzogenbuchsee, Kornhaus . . . . .	74
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche . . . . .	75
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Friedhof . . . . .	76
Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Huttwil, Huttwilerberg . . . . .	77
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Huttwil, Katholische Kirche . . . . .	78
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Reformierte Kirche . . . . .	79
Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Huttwil, Reformierte Kirche . . . . .	80
Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar, Huttwil, Stadthaus . . . . .	81
Niklaus Leuenberger-Skulptur, Huttwil, Stadtpärkli . . . . .	82
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Innertkirchen, Gadmen . . . . .	83
Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges, Innertkirchen, Himmelrank . . . . .	84
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016, Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher . . . . .	85
Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992, Innertkirchen, Steingletscher . . . . .	86
Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Innertkirchen, Sustenpass . . . . .	87
Henri Guisan-Gedenktafel, Interlaken, Gemeindeverwaltung . . . . .	88
Henri Guisan-Skulptur, Interlaken, Schlosspark . . . . .	89
Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg, Jegenstorf, Münchringen . . . . .	90
Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Kallnach, Golaten . . . . .	91
Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück, Kandergrund, Mitholz . . . . .	93
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Kirchberg, Friedhof . . . . .	94
Inscription für die Pontonierkompanie I/2, Kriechenwil, Riesenau . . . . .	95
Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18 . . . . .	97
Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, La Neuveville, cimetière . . . . .	98
Pierre commémorative du bataillon de génie 21, La Neuveville, Prés de la Tour . . . . .	99
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Langenthal, Bildungszentrum . . . . .	100
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langenthal, Kirche . . . . .	101

Paul Joseph Joos-Gedenktafel, Langenthal, Kirche . . . . .	102
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Langenthal, Kirche . . . . .	103
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langnau i.E., Äntelipark . . . . .	104
Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Langnau i.E., Reformierte Kirche . . . . .	105
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Langnau i.E., Reformierte Kirche . . . . .	106
Stele für den Sonderbundskrieg 1847, Langnau i.E., Reformierte Kirche. . . . .	108
Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798, Laupen, Freiburgtor. . . . .	109
Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten, Lauperswil, Kirche. . . . .	110
Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798, Lengnau, Friedhof . . . . .	111
Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher, Lotzwil, Friedhof . . . . .	112
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lützelflüh, Kirche. . . . .	113
Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener, Lyss, Friedhof . . . . .	114
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lyss, Hutti . . . . .	115
Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109, Lyss, Waffenplatz . . . . .	116
Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Restaurant Bären. . . . .	117
Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Schulhaus. . . . .	118
Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965, Matten bei Interlaken, Rugenbräu . . . . .	119
Gedenkstein für die Motorfahrertruppen, Meiringen, Brünigpass . . . . .	120
Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen, Meiringen, Friedhof . . . . .	121
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Meiringen, Friedhof . . . . .	122
Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Melchnau, Schulhaus . . . . .	123
Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798, Merzligen, St.Niklaus . . . . .	124
Stele für die Schlacht am Grauholz 1798, Moosseedorf, Grauholz . . . . .	125
Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin, Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl . . . . .	126
Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale, Moutier, cimetière de Chalière . . . . .	127
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münchenbuchsee, Kirche . . . . .	128
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münsingen, alter Friedhof . . . . .	129
Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner, Münsingen, Friedhof . . . . .	130
Henri Guisan-Skulptur, Muri bei Bern, Gümligeberg . . . . .	131
Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339, Neuenegg, Bramberg. . . . .	132
Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer, Neuenegg, Chutze. . . . .	133
Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Denkmalstrasse . . . . .	135
Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Kirche . . . . .	136
Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, nördliches Waldstück . . . . .	137
Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein, Nidau, Hauptstrasse 30 . . . . .	138
Büste und Gedenktafel für Eduard Will, Nidau, Schlosshof. . . . .	140
Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale, Nods, Chasseral. . . . .	141
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberdiessbach, Kirche . . . . .	142
Winson Churchill-Denkmal, Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade . . . . .	143
Karl Lennart Oesch-Gedenkstein, Oberlangenegg, Schwarzenegg . . . . .	144
Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale, Reconvilier, église de Chaindon . . . . .	146
Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg, Riggisberg, Dorf . . . . .	147



Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Rohrbach, Kirche . . . . .	148
Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964, Röthenbach i.E., Hinternaters . . . . .	149
Niklaus Leuenberger-Skulptur, Rüderswil, Kirche . . . . .	150
Gedenktafel für internierte italienische Soldaten, Rüegsau, Gemeindeverwaltung . . . . .	151
Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale, Saint-Imier, cimetière. . . . .	152
Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges, Schelten, Scheltenmühle. . . . .	153
Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915, Schelten, Scheltenmühle . . . . .	154
Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihübel . . . . .	155
Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülihübel . . . . .	157
Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi, Schwadernau, Schulhaus . . . . .	158
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Schwarzenburg, Friedhof Wahlern . . . . .	160
Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen, Seedorf, Altes Gemeindehaus . . . . .	161
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Signau, Kirche . . . . .	162
Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982, Sigriswil, Ringoldswil . . . . .	163
Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, La Vignerolle . . . . .	164
Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral» . . . . .	165
Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221, Sonceboz-Sombeval, Tournedos . . . . .	166
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Spiez, Friedhof. . . . .	167
Gedenkstein für Henri Guisan, Spiez, Gemeindehaus . . . . .	169
H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR . . . . .	170
H.J. Flückiger-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR . . . . .	171
Adrian von Bubenberg-Statue, Spiez, Schlosshof . . . . .	172
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981, St. Stephan, Albristhubel. . . . .	173
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Steffisburg, alter Friedhof . . . . .	174
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Sumiswald, Freie Evangelische Kirche . . . . .	175
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Sumiswald, Kirche . . . . .	176
Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Sumiswald, Kirche . . . . .	177
Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Sumiswald, Rekrutierungszentrum . . . . .	178
Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg . . . . .	179
Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale, Tavannes, col de Pierre Pertuis . . . . .	180
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten, Thun, Lerchenfeld . . . . .	181
Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen, Thun, Waffenplatz . . . . .	182
Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222, Thun, Waffenplatz . . . . .	183
Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun, Thun, Waffenplatz . . . . .	184
Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein, Thun, Waffenplatz . . . . .	185
Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221, Thun, Waffenplatz . . . . .	186
Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, cimetière . . . . .	188
Sculpture à la mémoire de Max Mathez, Tramelan, cimetière. . . . .	190
Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, Les Gérinnes. . . . .	191
Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946, Trubschachen, Gemeindehaus . . . . .	192

Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet, Twann-Tüscherz, Burgweg . . . . .	193
Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten, Unterseen, Kirche . . . . .	194
Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg, Utzenstorf, Eichrütli . . . . .	196
Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale, Villeret, École . . . . .	197
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Wangen a.A., Reformierte Kirche . . . . .	198
Karl Scheurer-Relief, Wangen a.A., Torbogen Schloss . . . . .	199
Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Wangen a.A., Treppenturm Schloss . . . . .	200
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Wangen a.A., Weihergasse . . . . .	201
Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187, Worb, Brauereiweg . . . . .	202
Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Worb, Kirche . . . . .	203
Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Zweisimmen, Kirche . . . . .	204



## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarberg, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 1
<b>Standort, Kanton</b>	Aarberg, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2587280 1210408, 448.2
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof in Aarberg erinnert seit 1901 ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Der Gedenkstein weist auf seiner Vorderseite eine Nische mit Spitzbogen auf, in welcher eine weisse Marmorplatte mit der Inschrift eingelassen ist.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42954&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42954&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Aarberg





## Gedenktafel für Hans Müller, Aarberg, Ringweg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 147
<b>Standort, Kanton</b>	Aarberg, Ringweg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für Hans Müller
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Hans Müller; Schweizer Armee; Sportschule Magglingen
<b>Zeitraum</b>	1893 – 1971
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2587592 1210247, 447
<b>Baujahr</b>	1968
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Oberst Hans Müller gewidmet 6. Oktober 1968
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der alten Stadtmauer unterhalb der Kirche Aarberg erinnert eine Gedenktafel an Hans Müller. Müller war Oberst im Generalstab und während des Zweiten Weltkrieges Geniechef im Stab der 2. Division und Mitglied der einflussreichen Vollmachtenkommission. Mit General Guisan pflegte er gute Kontakte, was den General dazu veranlasste, 1942 an der Soldatenweihnacht in Aarberg teilzunehmen. Im Zuge des Sportbefehls Guisans von 1940 forderte Müller – der für den Freisinn auch als Nationalrat im Parlament einsass – mittels Postulat eine zentrale Sportausbildungsstätte in der Schweiz. Schliesslich stellte sich der Bundesrat hinter ihn und 1944 wurde in Magglingen die Sportschule gegründet.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Hans Müller: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/006430/2007-12-07/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/006430/2007-12-07/</a> Grandjean, Sarah: Wem die Sportschule Magglingen zu verdanken ist, in: Bieler Tagblatt, 19.06.2020: <a href="https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;ved=2ahU-KEwjuqJ6zgrSKAxUI9LsiHULXACoQFnoECBQQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.ppdb.ehsm.ch%2Ffinf%2Frm%2Ff.php%3Ff%3D20200630170702_5efb55168ab75.pdf%26n%3D200619_BT_HansM%25C3%25BCller_Magglingen.pdf&amp;usg=AOvVaw1GEI8opG5DN62L5NlnqadZ&amp;opi=89978449">https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;ved=2ahU-KEwjuqJ6zgrSKAxUI9LsiHULXACoQFnoECBQQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.ppdb.ehsm.ch%2Ffinf%2Frm%2Ff.php%3Ff%3D20200630170702_5efb55168ab75.pdf%26n%3D200619_BT_HansM%25C3%25BCller_Magglingen.pdf&amp;usg=AOvVaw1GEI8opG5DN62L5NlnqadZ&amp;opi=89978449</a> Hans Müller (1893-1971) – Ein Aarberger im Dienst der Öffentlichkeit, Ortsarchiv Aarberg (Hg.), Aarberg 2020.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Aarwangen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 2
<b>Standort, Kanton</b>	Aarwangen, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2624875 1232440, 433.4
<b>Baujahr</b>	1910
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1910 Le Souvenir Français à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche in Aarwangen erinnert eine weisse Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee. Die Tafel wurde 1910 errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42110&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42110&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Aarwangen, Schützenhaus Muniberg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 3
<b>Standort, Kanton</b>	Aarwangen, Schützenhaus Muniberg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Infanterie
<b>Zeitraum</b>	1875 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2625699 1232180, 488
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 16
<b>Inschriften</b>	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Heinz Trösch, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 1. August 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Schützenhaus Muniberg in Aarwangen erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 01.08.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Burgdorf, Herzogenbuchsee und Sumiswald erstellt.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Obergeraargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten, Adelboden, Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 4
<b>Standort, Kanton</b>	Adelboden, Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg internierte US-Amerikaner und Briten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Grossbritannien; USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609215 1149048, 1351.5
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte US-Amerikaner und Briten
<b>Inschriften</b>	These Gates were presented by interned american airmen and escaped prisoners of war of the British Commonwealth In memory of many pleasant months spent in Adelboden 1943 – 1945
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der reformierten Kirche in Adelboden erinnert eine Gedenktafel beim Eingangstor an die in Adelboden internierten amerikanischen und britischen Soldaten. Diese haben zwischen 1943 und 1945 das eiserne Eingangstor zur Kirche gefertigt.
<b>Weitere Informationen</b>	Reformierte Kirche Adelboden. Das Eingangstor: <a href="https://www.ref-adelboden.ch/informationen/chronik/die-kirche/das-eingangstor/">https://www.ref-adelboden.ch/informationen/chronik/die-kirche/das-eingangstor/</a>
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Affoltern i.E., Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 5
<b>Standort, Kanton</b>	Affoltern i.E., Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2622503 1212644, 792.5
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Affoltern i.E. erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152774&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152774&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209, Affoltern i.E., Lueg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 6
<b>Standort, Kanton</b>	Affoltern i.E., Lueg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Mobilmachungsplatz 209
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Mobilmachungsplatz
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620261 1213732, 886.5
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an den Mobilmachungsplatz 209 Oberraargau-Emmental, 24. Oktober 2003</p> <p>Erinnerungsfeier 20 Jahre Verein Ehemalige Mob PI 112 + 209 4. November 2016</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben dem Denkmal auf der Lueg bei Affoltern i.E. erinnert ein Gedenkstein an den Mobilmachungsplatz 209 für Soldaten aus dem Emmental und dem Oberraargau.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Michael Zangger





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Affoltern i.E., Lueg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 7
<b>Standort, Kanton</b>	Affoltern i.E., Lueg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620236 1213715, 885.8
<b>Baujahr</b>	1921
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bernische Kavallerie-Offiziers-Gesellschaft; Architekt: Karl Indermühle
<b>Inschriften</b>	<p>Zum Andenken an die im Dienste des Vaterlandes während der Grenzbesetzung 1914 – 1918 und im Ordnungsdienst v. Nov. 1918 verstorbenen Bernischen Kavalleristen.</p> <p>Errichtet im Jahre 1921 von der Bern. Kavallerie-Offiziersgesellschaft und den Kavallerie-Einheiten in ewiger Treue für's Bernerland für's Schweizerland für's Vaterland.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1921 wurde auf der Lueg in Affoltern i.E. eine Skulptur in Erinnerung an die verstorbenen Berner Kavalleristen während des Ersten Weltkrieges errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.</p> <p>Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6266964">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6266964</a>





## Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern, Bargaen, Schärpeteracher

<b>Inventar-Nr</b>	BE 148
<b>Standort, Kanton</b>	Bargaen, Schärpeteracher, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein und Infotafel für die Schärpeter-Schanze und zur Gründung des Vereins historische Militäranlagen Freiburg/Bern
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Schanze Schärpeter; Dufourbefestigungen; Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern
<b>Zeitraum</b>	1831; 2007
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2586490 1210482, 448.2
<b>Baujahr</b>	2007
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Urheber: Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern; Stifter/Künstler: Petinesca AG, Studen
<b>Inschriften</b>	Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern VH+MA Association des constructions militaires historiques Fribourg/Berne AC+MH Gründungsversammlung Assemblée de constitution 22. September 2007 <i>Inschriften von Namen</i> Gedenkstein gestiftet von Petinesca AG, Studen
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Die Schanze Schärpeter war eine von vier Wehranlagen, die auf Befehl von General Dufour im Nachgang der Julirevolution von 1830 in Frankreich im Raum Aarberg erbaut wurden. Sie waren Teil der sogenannten Dufourbefestigungen. 2007 wurde bei der Schanze Schärpeter der «Verein historische Militäranlagen Freiburg/Bern VH+MH» gegründet und zu diesem Anlass ein Gedenkstein errichtet. Zudem wurde eine Infotafel aufgestellt, die über die historischen Hintergründe der Schanzenanlage Auskunft gibt. Eine identische Infotafel steht auf der nahegelegenen Grossen Bargaenschanze.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia. Dufourbefestigungen: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Dufourbefestigungen">https://de.wikipedia.org/wiki/Dufourbefestigungen</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Bätterkinden, Zähringerstrasse

<b>Inventar-Nr</b>	BE 8
<b>Standort, Kanton</b>	Bätterkinden, Zähringerstrasse, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2607006 1220316, 470.6
<b>Baujahr</b>	2015
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Rolf Zaugg
<b>Inschriften</b>	<p>Das Flugzeug B-24 «Liberator» mit dem Nose-Art Namen «Battlin Baby» startete am frühen Morgen des 13. Juli 1944 im englischen Seething mit dem Einsatzziel Saarbrücken (Deutschland). Nach intensivem Luftkampf und zahlreichen Flack-Treffern fielen die Motoren drei und vier aus, worauf das Flugzeug, mit noch zwei laufenden Motoren, in die neutrale Schweiz einflog. Die Beschädigungen waren so stark, dass sich die Besatzung entschloss, das Flugzeug mit den Fallschirmen auf dem Gemeindegebiet Biberist / Gerlafingen / Altisbergwald zu verlassen. Das leere Flugzeug flog mit dem Autopiloten weiter richtung Kräiligen / Bätterkinden wo es in einer Höhe von ca. 200m/üM in der Luft explodierte und die Trümmern zu Boden fielen.</p> <p><i>Inschriften von 10 Namen</i></p> <p>713th BMB. SQ 448 BMB. GR</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Zähringerstrasse 30 in Bätterkinden erinnert eine Gedenktafel an den Absturz des US-Bombers B-24 «Liberator». Die 10-köpfige Besatzung konnte sich mit den Fallschirmen retten. Die Gedenktafel wurde 2015 auf Initiative von Rolf Zaugg errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	B-17-Museum: <a href="https://www.b17museum.ch/">https://www.b17museum.ch/</a> Brotschi, Peter: Gedenktafel für den Bomber-Absturz bei Bätterkinden, in: Solothurner Zeitung, 10.07.2015: <a href="https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/gedenktafel-fur-den-bomber-absturz-bei-batterkinden-ld.1705839">https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/gedenktafel-fur-den-bomber-absturz-bei-batterkinden-ld.1705839</a>
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Belp, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 9
<b>Standort, Kanton</b>	Belp, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2604749 1193285, 522
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Hier ruhen acht Soldaten der im Februar und März 1871 internierten französischen Armee von Bourbaki, erlegen den Folgen eines beschwerlichen Winterfeldzuges.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Die Erde ist allenthalben des Herrn</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Belp erinnert an acht im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Boubaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36345&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36345&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse; Dominique Wacker





## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen, Bern, Bremgartenfriedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 10
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2598716 1199970, 553.3
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Polnische Inschrift</p> <p>Hier ruhen polnische Internierte Soldaten, die während des 2. Weltkrieges in der Schweiz verstorben sind. Ehre ihrem Andenken.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern erinnert eine Gedenktafel an die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz internierten und verstorbenen polnischen Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Bremgartenfriedhof: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de">https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14652648">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14652648</a>







## Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten, Bern, Bremgartenfriedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 11
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten und für im Ersten und Zweiten Weltkrieg für Frankreich verstorbene Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871; 1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2598725 1199974, 553.6
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent en terre bénie les restes mortels des soldats français internés en Suisse et décédés à Berne en 1871 Leurs âmes reposent dans le sein de Jésus Post Tenebras Lux</p> <p>Aux soldats morts pour la France 1914 – 1918 1939 – 1945</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern erinnert ein Obelisk an die in Bern internierten und verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee sowie an die für Frankreich verstorbenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=31931&amp;table=bp05">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=31931&amp;table=bp05</a> Wikipedia: Bremgartenfriedhof: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de">https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Franzosen, Belgier und Polen, Bern, Bremgartenfriedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 12
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Bremgartenfriedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Soldatenfriedhof für im Zweiten Weltkrieg verstorbene internierte Franzosen, Belgier und Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Belgien; Frankreich; Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Soldatenfriedhof
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2598716 1199970, 553.3
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	diverse
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Bremgartenfriedhof in Bern liegen die Gräber von Franzosen, Belgiern und Polen, die während des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz interniert waren.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Bremgartenfriedhof: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de">https://de.wikipedia.org/wiki/Bremgartenfriedhof?uselang=de</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641280">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641280</a> Von Chriusha – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641349">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=12641349</a>





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Bern, Engestrasse

<b>Inventar-Nr</b>	BE 13
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Engestrasse, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2600205 1201400, 569.7
<b>Baujahr</b>	1964
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Berner Gemeinderat; Künstler: Max Fueter
<b>Inschriften</b>	Während der Grossen Kriege 1914 – 18 1939 – 45 haben wir die Grenze geschützt und mit Gottes Hilfe die Gefahr gebannt. Vertrauen und Opferwille gaben uns Mut. Einig und mit vereinten Kräften bewahren wir unsere Freiheit.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Bern erinnert eine Skulptur, errichtet am 01.09.1964, an die beiden Aktivdienste während des Ersten und Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 206–210.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Rudolf von Erlach-Statue, Bern, Grabenpromenade

<b>Inventar-Nr</b>	BE 14
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Grabenpromenade, BE
<b>Bezeichnung</b>	Rudolf von Erlach-Statue
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Rudolf von Erlach; Laupenkrieg; Habsburgerkriege
<b>Zeitraum</b>	1299 – 1360
<b>Form</b>	Statue
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2600722 1199792, 538.2
<b>Baujahr</b>	1849
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Architekt: Gottfried Debler; Künstler: Joseph Simon Volmar; Steinhauer: Urs Bargetzi
<b>Inschriften</b>	<p>Rudolf von Erlach, Sieger bei Laupen, den 21. Brachmonat 1339.</p> <p>Wo sind nun die fröhlichen Jünglinge, die täglich zu Bern geschmückt mit Blumen und mit Federbüschen die ersten sind an jedem Tanz? Drum stehet bei euch die Ehre der Stadt. Hier Bern, hier Erlach!</p> <p>Ich werde nie vergessen, dass ich diesen Sieg dem Vertrauen meiner Mitbürger schuldig bin, und eurem heldenmüthigen Sinn, strenge handfeste geliebte Freunde und Nothhelfer aus den Waldstätten und von Solothurn, wenn unsere Nachkommen die Geschichte dieser Schlacht hören, so werden sie gegenseitige Freundschaft über alles achten, gleich wie an diesem Tag, in ihren Gefahren und Kriegen werden sie bedenken, welcher Vorältern Kinder sie sind.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Reiterstandbild, errichtet 1849 in Bern in Erinnerung an Rudolf von Erlach als Sieger in der Schlacht bei Laupen 1339. Ursprünglich wurde das Denkmal auf dem Berner Münsterplatz errichtet und 1961 von dort an die Grabenpromenade verschoben.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>HLS. Rudolf von Erlach: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/023638/2015-12-22/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/023638/2015-12-22/</a></p> <p>Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.</p> <p>Manuel Kehrli: Das Reiterdenkmal Rudolf von Erlachs in der Rezeption des Zofingervereins, In: Festschrift anlässlich des 90. Geburtstags von Dr. med. Robert Develey, Basel, München 2019, S. 263–268.</p> <p>Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 57–68.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Adrian von Bubenberg-Statue, Bern, Hirschengraben

<b>Inventar-Nr</b>	BE 15
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Hirschengraben, BE
<b>Bezeichnung</b>	Adrian von Bubenberg-Statue
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Adrian von Bubenberg; Schlacht bei Murten; Burgunderkriege
<b>Zeitraum</b>	1434 – 1479
<b>Form</b>	Statue
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2599944 1199537, 542.6
<b>Baujahr</b>	1897
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Max Leu
<b>Inschriften</b>	Adrian von Bubenberg 1424 – 1479  So lange in uns eine Ader lebt gibt keiner nach.  Mein Leib und Gut ist euer Eigen bis in den Tod  Errichtet 1897 Hierher vesetzt Mai 1930
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Seit 1897 erinnert im Hirschengraben in Bern eine Statue an Adrian von Bubenberg als Verteidiger von Murten gegen das Burgunderheer von Karl dem Kühnen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Adrian I. von Bubenberg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/</a> Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 108–118.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Oskar Bider-Skulptur, Bern, Kleine Schanze

<b>Inventar-Nr</b>	BE 16
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Kleine Schanze, BE
<b>Bezeichnung</b>	Oskar Bider-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Oskar Bider; Flugpionier
<b>Zeitraum</b>	1891 – 1919
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2600147 1199381, 540.4
<b>Baujahr</b>	1924
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Hermann Haller
<b>Inschriften</b>	Oskar Bider
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 25.10.1924 wurde in Bern auf der Kleinen Schanze eine Skulptur in Erinnerung an den Flugpionier Oblt Oskar Bider errichtet, der 1913 als Erster die Pyrenäen ohne Halt überflog und als erster Mensch mit einem Motorflugzeug die Alpen von Bern nach Mailand und zurück überquerte.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Oskar Bider: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/029853/2018-02-15/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/029853/2018-02-15/</a> Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 160–166. Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein, Bern, Klösterlistutz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 17
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Klösterlistutz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Sigmund Rudolf von Werdt-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Sigmund Rudolf von Werdt; Stecklikrieg; Helvetische Republik
<b>Zeitraum</b>	1781 – 1802
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2601579 1199855, 506.2
<b>Baujahr</b>	1806
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Berner Stadtrat
<b>Inschriften</b>	Die Stadt Bern ihrem edlen Bürger Sigm. Rudolf von Werdt Der hier für ihre Befreiung streitend den Tod fand. Den XVIII Sept. MDCCCII. Er lebte XXI Jahr.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Gegenüber der Untertorbrücke an der Stützmauer des Klösterlistutz erinnert ein Gedenkstein an den im «Stecklikrieg» 1802 gefallenen Sigmund Rudolf von Werdt. Das Denkmal wurde 1806 eingeweiht
<b>Weitere Informationen</b>	Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 42–48. HLS. Stecklichrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/</a> Effinger, Rudolf von: Zur Geschichte des Aufstandes gegen die helvetische Regierung im Herbst 1802, besonders der Einnahme Berns: <a href="https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325">https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802, Bern, Mattenenge 2

<b>Inventar-Nr</b>	BE 18
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Mattenenge 2, BE
<b>Bezeichnung</b>	Einschussloch einer Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Stecklikrieg; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1802
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2601443 1199800, 504.7
<b>Baujahr</b>	1802
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Stäcklichrieg 1802
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Mattenenge 2 in Bern erinnert ein heute in Kopie erhaltener Schaden, den eine Kanonenkugel im Stecklikrieg 1802 verursacht hat und eine Inschrift an den Aufstand gegen die Regierung des helvetischen Einheitsstaates.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Helvetische Republik: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/009797/2011-01-27/</a> HLS. Stecklichrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041551/2012-02-20/</a> Effinger, Rudolf von: Zur Geschichte des Aufstandes gegen die helvetische Regierung im Herbst 1802, besonders der Einnahme Berns: <a href="https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325">https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=btb-001%3A1857%3A6%3A%3A325</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798, Bern, Münster

<b>Inventar-Nr</b>	BE 19
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Münster, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafeln für den Franzoseneinfall 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2600941 1199572, 539
<b>Baujahr</b>	1824
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Kanton Bern
<b>Inschriften</b>	<p>Dem Andenken der im Unglücksjahr MDCCXCVIII für das Vaterland Gefallenen.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Allen diesen im Kampfe von 1798 für Gott und Vaterland gefallenen Bernern sei dieses Bild des grössten aller Opfer als ewiges Denkmal gewiedmet.</p> <p>Der Menschensohn ist gekommen, dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20. 28.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Sechs Gedenktafeln, errichtet von 1820 bis 1824 im Berner Münster, führen die Namen von 702 beim Franzoseneinfall 1798 im Kanton Bern gefallenen Soldaten auf. Sie hängen beim Grab von Schultheiss Niklaus Friedrich von Steiger, auf dem eine vom Bildhauer Karl Emanuel Tscharner geschaffene Pietà steht.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 255. Wälchli, Karl F. et al: Bernische Denkmäler, Bern 1987, S. 33–41.
<b>Bildnachweis</b>	Berner Münster-Stiftung, Bern / Nick Brändli, 2019





## Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten, Bern, Winkelriedstrasse 69

<b>Inventar-Nr</b>	BE 20
<b>Standort, Kanton</b>	Bern, Winkelriedstrasse 69, BE
<b>Bezeichnung</b>	Wandmalerei zur Schlacht am Morgarten
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Morgarten
<b>Zeitraum</b>	1315
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2601240 1201323, 555
<b>Baujahr</b>	1952
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: H. W.
<b>Inschriften</b>	H. W.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Die Fassade der Liegenschaft Winkelriedstrasse 69 in Bern zeigt ein symbolisches Wandbild der drei Urkantone vor der Schlacht am Morgarten. Der mutmassliche Stauffacher, der mit seinem Waffenrock den Kanton Schwyz darstellt, nimmt von einem Knappen den Helm entgegen. Dahinter trägt ein Krieger die Standarte von Unterwalden und ein gehörnter Hornbläser steht für den Kanton Uri; ein vierter Krieger trägt eine Hellebarde. Das Wandbild von 1952 ist im Kontext der Geistigen Landesverteidigung als Allegorie auf die Schweizer Wehrhaftigkeit zu sehen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Bettenhausen, Bollodingen

<b>Inventar-Nr</b>	BE 21
<b>Standort, Kanton</b>	Bettenhausen, Bollodingen, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620566 1224129, 476.1
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	Den Einwohnern der Gemeinde Bollodingen die dankbaren Offiziere und Soldaten des 6. Jaeg. Reg. Der Polnischen Armee A.D. 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Dorfplatz von Bollodingen erinnert ein Gedenkstein an die internierten Polen. Diese haben die Inschriftentafel in Dankbarkeit gegenüber der Bevölkerung am 01.08.1940 zusammen mit der Bevölkerung eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg: Der späte Dank der Schweizer, in: Langenthaler Tagblatt, 02.09.2017: <a href="https://www.langenthalertagblatt.ch/region/oberaargau/der-spaete-dank-der-schweizer/story/26745346">https://www.langenthalertagblatt.ch/region/oberaargau/der-spaete-dank-der-schweizer/story/26745346</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne, Bienne, Boujean

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 149
<b>Localisation, canton</b>	Bienne, Boujean, BE
<b>Désignation</b>	Relief du bataillon de protection aérienne de Bienne
<b>Catégorie</b>	Mémorial de troupes
<b>Sujet</b>	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale ; bataillon de protection aérienne
<b>Période</b>	1939 – 1941
<b>Forme</b>	Relief
<b>Coordonnées, altitude</b>	2587375 1223035, 494
<b>Année de réalisation</b>	Inconnu
<b>Initiateur et artiste</b>	Bataillon de protection aérienne de Bienne
<b>Inscriptions</b>	LS. BAT. BIEL BAT. PA. BIENNE 1939 – 1941
<b>Description générale</b>	Le bataillon de protection aérienne de Bienne a laissé un relief sur un rocher le long du pont en pente de Boujean (A 16/E 27) à l'occasion de son service actif pendant la Seconde Guerre mondiale. Outre l'inscription, la figure d'un soldat portant un casque, un manteau et une carabine est incrustée dans la roche. Certaines parties de l'inscription sont fortement dégradées par les intempéries et ne peuvent être déchiffrées que de près.
<b>Informations complémentaires</b>	DHS. Service actif : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Crédits photos</b>	Matthias Hemund, Armée suisse





## Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 22
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire des Italiens, des Français et des volontaires suisses de Bienne morts durant la Première et la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France ; Italie ; mercenaires ; Première Guerre mondiale ; Seconde Guerre mondiale
Période	1914 – 1918 ; 1939 – 1945
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586776 1219555, 449.3
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Artiste : Giuseppe Cerini
Inscriptions	<p>A la mémoire des soldats alliés et volontaires suisses morts pendant la guerre 1914 – 1918</p> <p>1939 – 1945 <i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Français <i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Souvenir Français <i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Volontaires suisses <i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Italiani <i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Érigé par les colonies française, italienne et les légionnaires de Bienne</p>
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, une stèle rappelle la mémoire des Français, des Italiens et des volontaires suisses morts durant la Première Guerre mondiale. Est aussi rappelée la mémoire d'une personne morte pendant la Seconde Guerre mondiale.
Informations complémentaires	Mémorial Gen Web : <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=36886&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=36886&amp;table=bp06</a>
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse







## Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 23
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France ; Bourbaki ; internés ; guerre franco-prussienne
Période	1870 – 1871
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586776 1219555, 449.3
Année de réalisation	1899
Initiateur et artiste	Société Française de Prévoyance ; Le Souvenir Français
Inscriptions	<p>A LA MEMOIRE de six soldats français débris infortunés de l'Armée de l'Est décédés à Bienne. Passant respect au courage malheureux. Dieu le rende aux tiens sur la terre étrangère. Février 1871 Merci au nom de la patrie pour tes bienfaits noble Helvétie.</p> <p>1899 Société française de Prévoyance de Bienne et le Souvenir Français</p> <p><i>Inscriptions de noms</i></p>
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, à côté du monument aux soldats morts pendant la Première Guerre mondiale, une stèle rappelle la mémoire de six soldats de l'armée Bourbaki morts en 1871. Elle est dressée sur un socle à la lisière de la forêt et ornée d'une croix enlacée d'une corde avec une ancre.
Informations complémentaires	<p>Mémorial Gen Web : <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=36885&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=36885&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique : Monuments commémoratifs en Suisse : <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin. A : Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St-Gall 1898.</p>
Crédits photos	Fabienne Meyer, Armée suisse







## Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale, Bienne, cimetière de Madretsch

Numéro d'inventaire	BE 150
Localisation, canton	Bienne, cimetière de Madretsch, BE
Désignation	Stèle à la mémoire de soldats polonais morts pendant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	Pologne ; Seconde Guerre mondiale
Période	1940 – 1945
Forme	Stèle
Coordonnées, altitude	2586592 1219444, 449
Année de réalisation	2024
Initiateur et artiste	Ambassade polonaise à Berne
Inscriptions	DSP  <i>Inscription en polonais</i>  Zu Ehren der Verstorbenen der 2. polnischen Schützendivision  <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Dans le cimetière de Madretsch, à Bienne, une stèle rappelle les neuf soldats polonais enterrés à cet endroit. Ceux-ci figuraient parmi les 12 000 hommes qui ont traversé la frontière dans la nuit du 19 au 20 juin 1940, à Goumois dans le Jura, pour fuir les troupes allemandes.
Informations complémentaires	Gaudio, Julie : Une stèle en souvenir des soldats polonais enterrés à Madretsch, in : Le Journal du Jura, 17.5.2024, S. 7.
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997, Boltigen, Aegerti

<b>Inventar-Nr</b>	BE 24
<b>Standort, Kanton</b>	Boltigen, Aegerti, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 12.11.1997
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1997
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2596720 1164068, 813.7
<b>Baujahr</b>	1998
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Lufttransportabteilung 7
<b>Inschriften</b>	Im Gedenken an den Flugunfall unserer Kameraden am 12. November 1997  <i>Inschriften von Namen</i>  LT Abt 7 / LT St 7
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Boltigen erinnert ein Gedenkstein an Hptm Bruno Ebnetter, der am 12.11.1997 auf einem Flug von Payerne in Richtung St. Stephan abstürzte und mitsamt seiner vier Passagiere ums Leben kam. Der Gedenkstein wurde im Jahr darauf errichtet und steht gut sichtbar an der Unfallstelle.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenktafel für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Boltigen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 25
<b>Standort, Kanton</b>	Boltigen, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2596612 1164349, 829.1
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inscript eines Namens</i>  Soldat de l'Armée de l'Est 1871  À.Paris.Bern
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Kirchenmauer von Boltigen erinnert eine Gedenktafel an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152743&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152743&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950, Brienz, Lütschental

<b>Inventar-Nr</b>	BE 26
<b>Standort, Kanton</b>	Brienz, Lütschental, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für ein Gebirgsunglück am 04.01.1950
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Gebirgsunglück
<b>Zeitraum</b>	1950
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2646980 1172654, 2070.8
<b>Baujahr</b>	1950
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hans Hutter verunglückt 04.01.1950
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Lütschental bei Brienz erinnert ein Gedenkstein an den Chef des Schiessdetachements Hans Hutter, der beim Aufstieg zum Kommandoposten Axalp am 04.01.1950 tödlich verunglückte.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Markus Rieder





## Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp, Brienzwiler, Axalp

<b>Inventar-Nr</b>	BE 27
<b>Standort, Kanton</b>	Brienzwiler, Axalp, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für Flugzeugabstürze auf der Axalp
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2647044 1173062, 2222.2
<b>Baujahr</b>	1960
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Angehörige
<b>Inschriften</b>	<p>Zu Ehren unserer auf dem Fliegerschiessplatz Ebenfluh verunglückten Kameraden</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Kommandohaus auf der Axalp erinnert eine Gedenktafel seit 1960 an acht Angehörige der Armee, die bei fliegerischen Übungen auf dem Fliegerschiessplatz Ebenfluh verunglückten und ums Leben kamen.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963, Brienzwiler, Wildgärst

<b>Inventar-Nr</b>	BE 28
<b>Standort, Kanton</b>	Brienzwiler, Wildgärst, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 06.02.1963
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1963
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2648723 1171524, 2840.6
<b>Baujahr</b>	1963
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Angehörige
<b>Inschriften</b>	Felix Sauter Fliegerstaffel 16 1940 – 1963
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Wildgärst erinnert eine Gedenktafel an Wm Felix Sauter, der mit seinem Flugzeug am 06.02.1963 bei einer Schiessübung an der Kante des Wildgärst an einer Felswand zerschellte und verstarb.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Johannes Weber-Stele, Brüttelen, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	BE 29
<b>Standort, Kanton</b>	Brüttelen, Dorf, BE
<b>Bezeichnung</b>	Johannes Weber-Stele
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Johannes Weber; Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1752 – 1799
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2577918 1207921, 449.2
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	General Johannes Weber 1751 von Brüttelen 1799 Sieger von Neuenegg gefallen in Frauenfeld
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine Steinplatte mit Relief und Inschrift erinnert in Brüttelen an den hier geborenen Johannes Weber, welcher als Generaladjutant 1798 bei der Schlacht bei Neuenegg zum Sieg der Berner über die Franzosen beitrug. Weber fiel 1799 im Gefecht gegen österreichische Truppen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Johann Weber: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/015199/2012-10-29/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/015199/2012-10-29/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950, Buchholterberg, Witeli

<b>Inventar-Nr</b>	BE 30
<b>Standort, Kanton</b>	Buchholterberg, Witeli, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 24.03.1950
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1950
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2619906 1186874, 1018.2
<b>Baujahr</b>	2013
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Hans-Peter Tschanz
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an den Militärpiloten Oblt Albert Baer tödlich verunfallt am 24. März 1950 mit Flugzeug Mustang P-51D J-2028 Gestiftet: Hans-Peter Tschanz
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Buchholterberg erinnert eine Gedenktafel an Oblt Albert Baer, der am 24.03.1950 im Rahmen eines Beobachtungsfluges in der Nähe von Heimenschwand in den Wald abstürzte. Die 2013 eingeweihte Gedenktafel steht neben einem Waldweg mit Blick auf den Unfallort.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Büren a.A., Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 31
<b>Standort, Kanton</b>	Büren a.A., Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2595260 1220945, 442.7
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent les soldats français de l'Armée Bourbaki décédés à Buren en 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Während des Deutsch-Französischen Krieges überschritt im Winter 1871 die französische Armee des Generals Bourbaki im Neuenburger Jura die Schweizer Grenze. Nach ihrer Entwaffnung wurden die von Kälte und Hunger gezeichneten, zerlumpten Soldaten ins Landesinnere verbracht und interniert. Von den 87 000 Soldaten und 11 000 Pferden fanden damals in unserm Städtchen ca. 470 Mann Unterkunft und Verpflegung. Zwölf von ihnen sind hier gestorben.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In einer mit einem Eisenzaun umrandeten Rabatte auf dem Friedhof in Büren a.A. erinnert ein einfacher Obelisk an die internierten, verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Eine Zusatztafel beschreibt den Obelisk.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36696&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36696&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee

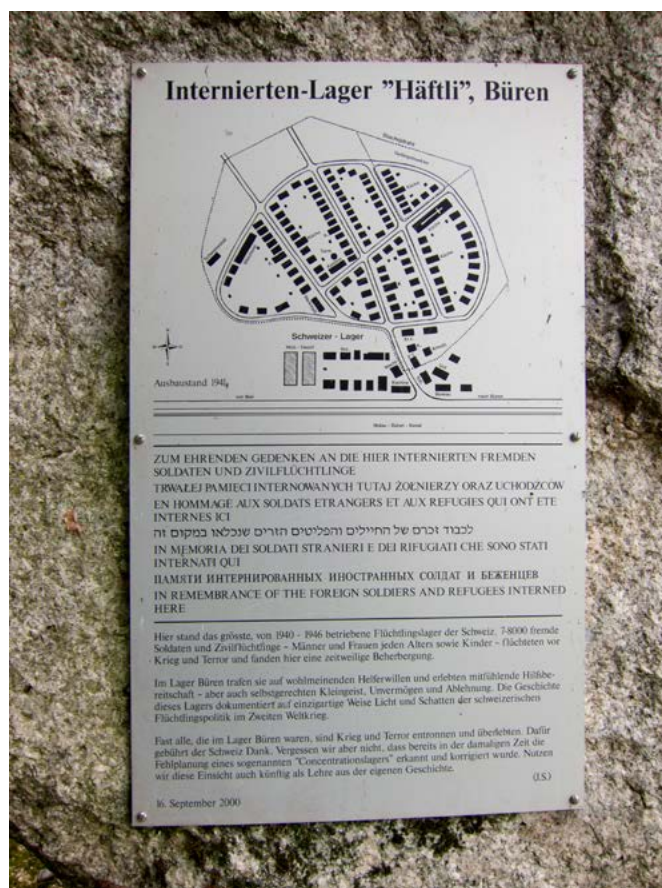




## Gedenkstein für das Flüchtlingslager, Büren a. A., Häftli

<b>Inventar-Nr</b>	BE 32
<b>Standort, Kanton</b>	Büren a.A., Häftli, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Flüchtlingslager bei Büren a. Aare
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1946
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2592829 1221457, 431.4
<b>Baujahr</b>	2000
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Jürg Stadelmann
<b>Inschriften</b>	<p>Internierten-Lager «Häftli», Büren Zum ehrenden Gedenken an die hier internierten fremden Soldaten und Zivilflüchtlinge.</p> <p><i>[anlaog in polnischer, französischer, hebräischer, italienischer, russischer und englischer Sprache]</i></p> <p>Hier stand das grösste, von 1940 – 1946 betriebene Flüchtlingslager der Schweiz. 7-8000 fremde Soldaten und Zivilflüchtlinge – Männer und Frauen jeden Alters sowie Kinder – flüchteten vor Krieg und Terror und fanden hier eine zeitweilige Beherbergung. Im Lager Büren trafen sie auf wohlmeinenden Helferwillen und erlebten mitfühlende Hilfsbereitschaft – aber auch selbstgerechten Kleingeist, Unvermögen und Ablehnung. Die Geschichte dieses Lagers dokumentiert auf einzigartige Weise Licht und Schatten der schweizerischen Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg. Fast alle, die im Lager Büren waren, sind Krieg und Terror entronnen und überlebten. Dafür gebührt der Schweiz Dank. Vergessen wir aber nicht, dass bereits in der damaligen Zeit die Fehlplanung eines sogenannten «Concentrationslagers» erkannt und korrigiert wurde. Nutzen wir diese Einsicht auch künftig als Lehre aus der eigene Geschichte. 16. September 2000 J.S. [Jürg Stadelmann]</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein aus drei Felsstücken errichteter Gedenkstein mit einer metallenen Inschriftenplatte erinnert an das Internierten-Lager «Häftli» in Büren a. Aare von 1940 bis 1946. Der Gedenkstein wurde 2000 von Jürg Stadelmann am Ort des ehemaligen Lagers errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Internierungslager Büren an der Aare: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare">https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare</a> Stadelmann, Jürg; Krause, Selina: «Concentrationslager» Büren an der Aare 1940 – 1946. Das grösste Flüchtlingslager der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Baden 1999.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee









## Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers, Büren a. A., Oberbüren

<b>Inventar-Nr</b>	BE 33
<b>Standort, Kanton</b>	Büren a. A., Oberbüren, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Spital des Flüchtlingslagers bei Büren a. Aare
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2595675 1220671, 465.7
<b>Baujahr</b>	2000
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Jürg Stadelmann
<b>Inschriften</b>	<p>Internierten-Spital «Oberbüren», Büren Zum ehrenden Gedenken an die hier internierten Patienten</p> <p><i>[anlaog in polnischer, französischer, hebräischer, italienischer, russischer und englischer Sprache]</i></p> <p>Hier stand das Spital des grössten, von 1940 – 1946 betriebenen Flüchtlingslager der Schweiz. Kranke Männer aus Polen, Russland, Italien und anderen Ländern fanden hier Pflege und Beherbergung. In Büren trafen sie auf wohlmeinenden Helferwillen und erlebten mitfühlende Hilfsbereitschaft – aber auch selbstgerechten Kleingeist, Unvermögen und Ablehnung. Die Geschichte dieses Lagers mit seinem Spital dokumentiert auf einzigartige Weise Licht und Schatten der schweizerischen Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg. Fast alle, die im Spitallager Oberbüren waren, sind Krieg und Terror entronnen und überlebten. Dafür gebührt der Schweiz Dank. 16. September 2000 J.S. [Jürg Stadelmann]</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Ein Gedenkstein mit einer metallenen Inschriftenplatte erinnert an das Spital des Internierten-Lagers «Häftli» in Büren a. Aare von 1940 bis 1946. Der Gedenkstein wurde 2000 von Jürg Stadelmann am Ort des ehemaligen Lagerspitals errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Internierungslager Büren an der Aare: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare">https://de.wikipedia.org/wiki/Internierungslager_Büren_an_der_Aare</a> Stadelmann, Jürg; Krause, Selina: «Concentrationslager» Büren an der Aare 1940 – 1946. Das grösste Flüchtlingslager der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Baden 1999.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798, Büren a.A., Schlosshof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 34
<b>Standort, Kanton</b>	Büren a. A., Schlosshof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für das Gefecht bei Büren 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht bei Büren; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2594898 1221002, 434
<b>Baujahr</b>	1973
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Am 2. März 1798 zogen die in die Schweiz eingedrungenen napoleonischen Truppen von Biel dem Jura entlang gegen Solothurn. Eine Abteilung besetzte Reiben mit der Absicht, die neue Büren-Brücke zu überschreiten. Die bernische Stadtbesatzung nahm den Gegner unter Beschuss, worauf das Feuer erwidert wurde. Von diesem Kugelwechsel über die Aare zeugen die Einschläge oben an der Fassade und im Turm. Schlossrenovation 1973 MM
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine Gedenktafel am Schloss Büren an der Aare zeugt von einem Schusswechsel zwischen den Bernern und Franzosen am 02.03.1798. Die Gedenktafel wurde 1973 anlässlich der Schlossrenovation angebracht.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: Franzoseneinfall (Schweiz): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)">https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Andreas Paul Dietrich - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=65067196">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=65067196</a>





## Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte

<b>Inventar-Nr</b>	BE 35
<b>Standort, Kanton</b>	Burgdorf, Reitzentrum Schützenmatte, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Infanterie
<b>Zeitraum</b>	1875 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2614722 1211968, 536.9
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 16
<b>Inschriften</b>	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Adrian Lüthi, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 21. November 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Reitzentrum Schützenmatte in Burgdorf erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 21.11.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Herzogenbuchsee und Sumiswald erstellt.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher

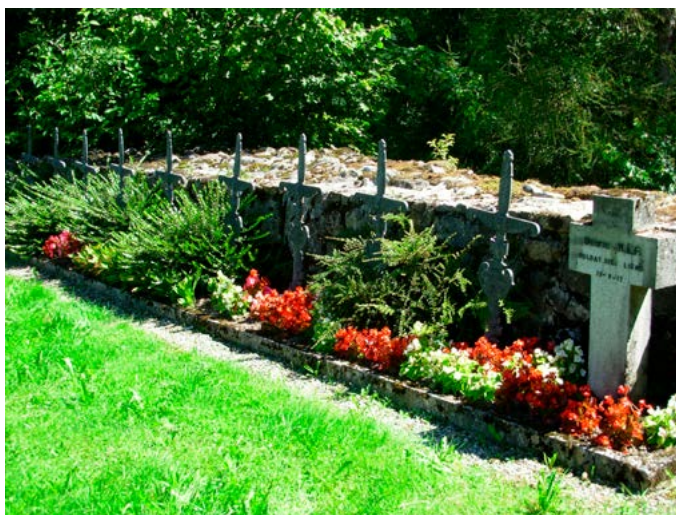






## Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen, Därstetten, Kloster

<b>Inventar-Nr</b>	BE 36
<b>Standort, Kanton</b>	Därstetten, Kloster, BE
<b>Bezeichnung</b>	Soldatenfriedhof für im Ersten Weltkrieg verstorbene Belgier und Franzosen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Belgien; Frankreich; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Soldatenfriedhof
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2604480 1167200, 731.2
<b>Baujahr</b>	1918
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	<p>Souvenir Français Soldat / Civil</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Mort pour la France A nous le souvenir à eux l'immortalité <i>Inscript des belgischen Namens</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofsmauer in Därstetten stehen ein kleines Steinkreuz (Belgien) und 9 schmiedeiserne Kreuze (Frankreich), die an 7 Soldaten sowie 2 Zivilpersonen erinnern, die während des Ersten Weltkrieges gestorben sind.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36346&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36346&amp;table=bp06</a>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse





## Relief für die Stabskompanie des Bataillons 18, Erlach, Halde

<b>Inventar-Nr</b>	BE 151
<b>Standort, Kanton</b>	Erlach, Halde, BE
<b>Bezeichnung</b>	Relief für die Stabskompanie des Bataillons 18
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg; Bataillon 18
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2573820 1210440, 467
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Stabskompanie des Bataillons 18
<b>Inschriften</b>	Cp. EM Bat. 18 Nov. 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Unterhalb des Schlosses Erlach hat sich die Stabskompanie des Bataillons 18 anlässlich ihres Aktivdienstes 1940 an einem Bunker mit einem Relief verewigt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Erlenbach, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 37
<b>Standort, Kanton</b>	Erlenbach, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2608666 1167746, 723
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse  <i>Inscript eines Namens</i>  Soldat de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Erlenbach erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152744&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152744&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375

<b>Inventar-Nr</b>	BE 38
<b>Standort, Kanton</b>	Fraubrunnen, Ischlag, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Gefecht bei Fraubrunnen 1375
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Gefecht bei Fraubrunnen; Guglereinfall
<b>Zeitraum</b>	1375
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2606581 1215829, 501.6
<b>Baujahr</b>	1824
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Tausenddreihundert siebenzig und fünf Jahr, auf St. Johannstag der um die Weinacht war, zu Fraubrunnen ward durch die von Bern vertrieben das Englisch Heer davon 800 tod geblieben die man in diesem Land die Gugler hat genaht, auch darin noch vielmehr geschlagen und zertrannt der Herr der diesen Sieg aus Gnaden hat beschert sey darum ewiglich gepreiset und geehrt.</p> <p>Uxoris dotem repetens cussinus amata Dux anglus frater, quam dabat austriacus Per mare trajecit validarum signa cohortum Miles ubique premens arva aliena jugo Hoc tupere loco bernates hostica castra Multos et injusto Marte dedere neci Sic deus omnipotens ab apertis protegat ursum Protegat occultis hostis ab insidiis.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Zwei Gedenksteine erinnern nördlich von Fraubrunnen an das Gefecht zwischen den marodierenden Gugler und der betroffenen Bevölkerung von 1375 und an die Kampfhandlungen bei Fraubrunnen zwischen Franzosen und Bernern 1798. Der Stein rechts ist der wehrhaften Bevölkerung von 1375 gewidmet, der Stein links der Schlacht gegen die Franzosen von 1798.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Gugler: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/</a> Wikipedia. Gugler: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler">https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler</a> Schär, Oskar: Zwei Gedenksteine: die Denkmäler auf dem Tafelfeld bei Fraubrunnen, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 35 (1973), S. 25-32.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798, Fraubrunnen, Ischlag

<b>Inventar-Nr</b>	BE 152
<b>Standort, Kanton</b>	Fraubrunnen, Ischlag, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Schlacht bei Fraubrunnen 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht bei Fraubrunnen; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2606583 1215823, 501.6
<b>Baujahr</b>	1898
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Dem Andenken der am 6. März 1798 im Kampfe für das Vaterland Gefallenen Die dankbare Nachwelt 1898.</p> <p>Den Sieg verloren die Ehre nicht aus bangem Dunkel bricht tröstend Licht. Erstanden bist du edles Bern. Bau hohen Sinns auf Gott den Herrn.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Zwei Gedenksteine erinnern nördlich von Fraubrunnen an das Gefecht zwischen den marodierenden Gugler und der betroffenen Bevölkerung von 1375 und an die Kampfhandlungen bei Fraubrunnen zwischen Franzosen und Bernern 1798. Der Stein rechts ist der wehrhaften Bevölkerung von 1375 gewidmet, der Stein links der Schlacht gegen die Franzosen von 1798.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: Franzoseneinfall (Schweiz): <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)">https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)</a> Schär, Oskar: Zwei Gedenksteine: die Denkmäler auf dem Tafelenfeld bei Fraubrunnen, in: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 35 (1973), S. 25–32.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375, Fraubrunnen, Schloss

<b>Inventar-Nr</b>	BE 153
<b>Standort, Kanton</b>	Fraubrunnen, Schloss, BE
<b>Bezeichnung</b>	Relief für das Gefecht bei Fraubrunnen von 1375
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Gefecht bei Fraubrunnen; Guglereinfall
<b>Zeitraum</b>	1375
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2606680 1214866, 496.7
<b>Baujahr</b>	Um 1470
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Berner Münsterwerkstatt des Erhard Küng
<b>Inschriften</b>	In dem jor als man zalt vō cristus geburt dusent dru hundert subēzig vier jor erschlugē die herē vō bern die engelschē hie uf sant johās tag zu winaht
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der ehemaligen Zisterzienser-Abtei in Fraubrunnen erinnert ein Sandsteinrelief mit Inschrift an den Guglerüberfall von 1375. Berner Truppen schlugen die marodierenden Gugler am 26. Dezember diesen Jahres und vertrieben sie aus der Region. Bei dem Relief handelt es sich um eines der ältesten Inschriften-Denkmalen des Kantons Bern. Die Inschrift ist gesäumt von zwei Engeln auf Sockeln. Das Relief ist der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich; für Recherchezwecke kann jedoch über das Sekretariat der KESB ein Besuchstermin vereinbart werden.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Fraubrunnen (Gemeinde): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/000299/2016-09-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/000299/2016-09-14/</a> HLS. Gugler: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008731/2021-05-19/</a> Wikipedia. Gugler: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler">https://de.wikipedia.org/wiki/Gugler</a> Wikipedia. Kloster Fraubrunnen: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Fraubrunnen">https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Fraubrunnen</a> Lang, Beatrice: Der Guglerkrieg. Ein Kapitel Dynastiegeschichte im Vorfeld des Semacherkrieges, Fribourg 1982, S. 192–195.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont

<b>Inventar-Nr</b>	BE 39
<b>Standort, Kanton</b>	Gals, Jolimont, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2572652 1209905, 572.6
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie II/2
<b>Inschriften</b>	Cp II/2 MOB 1941
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einer MG-Stellung im Chlosterwald auf dem Jolimont, hat sich die Sappeurkompanie II/2 mit einer Gedenktafel verewigt, die an den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2, Gals, Jolimont

<b>Inventar-Nr</b>	BE 40
<b>Standort, Kanton</b>	Gals, Jolimont, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Sappeurkompanie II/2
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2572651 1209837, 572.1
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sappeurkompanie II/2
<b>Inschriften</b>	Cp II/2 MOB 1941
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In unmittelbarer Nähe zu ihrer ersten Gedenktafel, hat sich die Sappeurkompanie II/2 an einer zweiten MG-Stellung mit einer weiteren Inschrift verewigt. Auch diese Gedenktafel erinnert an den Aktivdienst während dem Zweiten Weltkrieg.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971, Grindelwald, Wellhornsattel

<b>Inventar-Nr</b>	BE 41
<b>Standort, Kanton</b>	Grindelwald, Wellhornsattel, BE
<b>Bezeichnung</b>	Kreuz für einen Flugzeugabsturz am 12.08.1971
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1971
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2653668 1166108, 3158.9
<b>Baujahr</b>	1971
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier fand am 12. Aug. 1971 Feldweibel Hans Battaglia den Fliegetod
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf der Kante des Wellhornsattels erinnert ein metallenes Gedenkkreuz an den Flugzeugabsturz von Fw Hans Battaglia am 12.08.1971.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Grosshöchstetten, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 42
<b>Standort, Kanton</b>	Grosshöchstetten, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2615451 1195141, 764.9
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von 3 Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est  1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche in Grosshöchstetten erinnert ein Gedenkstein an drei verstorbene internierte Soldaten der Bourbaki-Armee. Im damals 700-Seelendorf Grosshöchstetten wurden rund 500 Bourbaki-Soldaten einquartiert. Das Denkmal wurde 2014 aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Kirche versetzt.
<b>Weitere Informationen</b>	Albrecht, Christoph: Grosshöchstetten – Kriegsdenkmal muss Kirchensanierung weichen, in: BZ, 08.07.2014: <a href="https://www.bern-ost.ch/Grosshoechstetten---Kriegsdenkmal-muss-Kirchensanierung-weichen-28294">https://www.bern-ost.ch/Grosshoechstetten---Kriegsdenkmal-muss-Kirchensanierung-weichen-28294</a> Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=92942&amp;table=bp09">www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=92942&amp;table=bp09</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker









## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen, Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil

<b>Inventar-Nr</b>	BE 43
<b>Standort, Kanton</b>	Gsteigwiler, Friedhof Wilderswil, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Franzosen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871; 1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2633224 1168296, 599.1
<b>Baujahr</b>	1871
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Französische Kameraden
<b>Inschriften</b>	<p>Monument élevé par quelques Français à la mémoire de leurs frères de l'armée de l'Est – Pour ceux qui dorment là sous cette simple pierre</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Soldats morts loin du sol et des foyers absents. Cette terre libre amie hospitalière legués par le Patrie au nom de ses enfants. La France vous demande étrangers et passant le respect du malheur amis une prière.</p> <p>Février mars 1871</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Gsteig erinnert ein Gedenkstein mit Kreuz an verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee. Der Gedenkstein wurde von einigen französischen Soldaten im Jahr 1871 errichtet und im Jahr 1917 restauriert. Vor dem Denkmal erinnert ein kleinerer Stein an einen im Ersten Weltkrieg verstorbenen Hauptmann.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36355&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36355&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege, Guttannen, Bim Stein

<b>Inventar-Nr</b>	BE 154
<b>Standort, Kanton</b>	Guttannen, Bim Stein, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel in Erinnerung an die Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung während der Koalitionskriege
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Frankreich; Österreich; Koalitionskriege; Schlacht an der Grimsel
<b>Zeitraum</b>	1799
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2666588 1163689, 1285.4
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Guttannen
<b>Inschriften</b>	<p><i>Auszug der Infotafel:</i></p> <p>Käsespeicher Sommer 1799. Fremdsprachige Soldaten, Waffengeklirr, Requisitionen beherrschen plötzlich die Szene im abgelegenen Bergdorf Guttannen. Mit aller Macht versuchen die Franzosen unter General Gudin über die von österreichischen Truppen besetzte Grimsel und die Furka zum Gotthard vorzustossen, um dem russischen General Suworow den Weg nach Andermatt und durch das Urner Reusstal hinunter abzuschneiden. Übergriffe auf das Eigentum der Talbevölkerung im Hasli bleiben nicht aus. Der Spittel an der Grimsel wird von den Österreichern geplündert und allen brennbaren Materials beraubt. In der Not verstecken die Guttanner ihren Alpkäse im unterirdischen Speicher «»bim Stein«, dessen Zugang für Aussenstehende kaum zu finden ist. Allein, es hat nichts genützt. Die Franzosen entdecken den Vorrat und nehmen ihn umgehend in Beschlag. War Verrat im Spiel? Oder haben, wie auch berichtet wurde, Hunde das Versteck aufgespürt? Wir werden es wohl nie erfahren. [...]</p> <p>Der Käsespeicher an der Handegg legt Zeugnis ab vom harten Überlebenskampf unserer Vorfahren in Zeiten voller Entbehrungen, geprägt von fremder Besatzung und Krieg.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In unwegsamem Gelände unterhalb der Handegg, erinnert beim ehemaligen Käsespeicher «Bim Stein» eine Gedenktafel an die Not der Bevölkerung während der Besetzung durch fremde Truppen während der Koalitionskriege von 1799. Französische und österreichische Truppen lieferten sich an der Grimsel erbitterte Gefechte, während die Bevölkerung die fremden Soldaten verpflegen musste und selber kaum genug Nahrung hatte.
<b>Weitere Informationen</b>	Stüssin-Lauterburg, Jürg et al.: Weltgeschichte im Hochgebirge, Lenzburg 2011. Bhend, Bettina: Der Guttanner Wiert führte die Truppen zum Pass, in: Jungfrauzeitung, 25.07.2010: <a href="https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/104604/">https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/104604/</a> Näpflin, Lia: Schiessen in Gedenken an eine Schlacht, in: Jungfrauzeitung, 16.08.2019: <a href="https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/175843/">https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/175843/</a> Der Grimselpass als Heerstrasse: <a href="https://www.grimselpass.com/index.php?id=15">https://www.grimselpass.com/index.php?id=15</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee









## Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946, Guttannen, Boden

<b>Inventar-Nr</b>	BE 44
<b>Standort, Kanton</b>	Guttannen, Boden, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für vier Flugzeugabstürze am 16.03.1946
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1946
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2663520 1169019, 867.7
<b>Baujahr</b>	1947
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fliegerstaffel 12
<b>Inschriften</b>	Am 16.3.1946 fanden am Benzlauistock als Piloten der Fl. St. 12 der Schweiz. Armee den Fliegertod <i>Inschriften von 4 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Weiler Boden in Guttannen erinnert ein Gedenkstein an vier Angehörige der Fliegerstaffel 12, die 1946 nach einem Trainingskurs vom Wallis nach Interlaken flogen und am Hang des Benzlauistocks tödlich verunglückten. Der Gedenkstein wurde am 15.05.1946 eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschnüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin

<b>Inventar-Nr</b>	BE 45
<b>Standort, Kanton</b>	Herzogenbuchsee, Feuerwehrmagazin, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Infanterie
<b>Zeitraum</b>	1875 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620454 1225923, 494.1
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 16
<b>Inschriften</b>	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Peter Berger, ehem. Adj Inf Rgt 16, am 20. Juni 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Feuerwehrmagazin in Herzogenbuchsee erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 20.06.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Burgdorf und Sumiswald erstellt.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Obergeraargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653, Herzogenbuchsee, Kornhaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 46
<b>Standort, Kanton</b>	Herzogenbuchsee, Kornhaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Bauernkrieg 1653
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1653
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620228 1226392, 472.2
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an das letzte Gefecht und den Dorfbrand vom 7. Juni im Bauernkrieg 1653
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Kornhaus in Herzogenbuchsee erinnert ein Gedenkstein an das letzte Gefecht im Schweizer Bauernkrieg am 07.06.1653. Das Dorf ging während der Kampfhandlungen in Flammen auf.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Bauernkrieg (1653): <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008909/2010-05-07/</a> Balsiger, Hans: Der Obergeraargau im schweizerischen Bauernkrieg 1653, in: Jahrbuch des Obergeraargaus 2003, S. 163–188: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 47
<b>Standort, Kanton</b>	Herzogenbuchsee, Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2620390 1226264, 490.4
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Gedenktafel Hier ruhen in Frieden Internierte französische Soldaten von der Armée Bourbakis, 85000 Mann stark auf Schweizergebiet gedrängt am 1. Februar 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>In hiesiger Ortschaft wurden 513 Mann gepflegt bis zum 14. April 1871</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Mauer der reformierten Kirche in Herzogenbuchsee erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36673&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36673&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 48
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631571 1218001, 657.8
<b>Baujahr</b>	1906
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1906 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'armée de l'Est décédés à Huttwil en 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Huttwil erinnert ein kleiner Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Bei der Kirche von Huttwil erinnert eine Gedenktafel an dieselben Verstorbenen.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46912&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46912&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Huttwil, Huttwilerberg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 49
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Huttwilerberg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631188 1218631, 727.4
<b>Baujahr</b>	1948
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Major Paul Minder; Künstler: Max Fueter
<b>Inschriften</b>	Aktivdienst 1939 – 1945 treu der Heimat  Der Initiant: Major Minder Paul, Huttwil  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 25.07.1948 wurde oberhalb von Huttwil ein Obelisk in Erinnerung an die im Aktivdienst des Zweiten Weltkrieges verstorbenen Emmentaler Wehrmänner eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a> Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil-huttwilberg_bez-oberaargau_kanton-bern_wk2_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil-huttwilberg_bez-oberaargau_kanton-bern_wk2_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Huttwil, Katholische Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 50
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Katholische Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1944
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2630987 1218001, 652.1
<b>Baujahr</b>	1944
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen; Künstlerl: Huguenin
<b>Inschriften</b>	DSP Bogarodzico Dziewico Modlsieza Nami Die Polen in der Schweiz 1940 Polacy W Szwajcarii 1944 Les Polonais en Suisse
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der katholischen Kirche in Huttwil erinnert eine Gedenktafel mit Marienbild an die internierten Polen während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg: «Des Generals Stippvisite beim General», in: Berner Zeitung, 21.04.2016: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948">https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Huttwil, Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 51
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631211 1218156, 648.5
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Von den 500 im Frühling 1871 in Huttwil internierten Franzosen der Armee Bourbaki ruhen im Friedhof auf der Uech:  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Huttwil erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 in Huttwil verstorbenen internierten Bourbaki-Soldaten. Auf dem Friedhof von Huttwil erinnert ein Obelisk an dieselben Verstorbenen.
<b>Weitere Informationen</b>	Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaar-gau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaar-gau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html</a> Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=54212&amp;table=bp08">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=54212&amp;table=bp08</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Huttwil, Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 52
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Relief für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631210 1218153, 647
<b>Baujahr</b>	1922
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Verkehrs- und Verschönerungsverein Huttwil; Künstler: Hermann Hubacher
<b>Inschriften</b>	Den gestorbenen Wehrmännern. Die treuen Kameraden und dankbaren Mitbürger. Grenzbesetzung 1914 – 1918  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 17.04.1922 wurde am Kirchturm von Huttwil ein Relief in Erinnerung an die im Bataillonskreis 39 im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Wehrmänner eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a> Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaargau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html">http://www.denkmalprojekt.org/2016/huttwil_bez-oberaargau_kanton-bern_1871_wk1_schweiz.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar, Huttwil, Stadthaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 53
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Stadthaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für das Treffen zwischen General Guisan und General Prugar
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Henri Guisan
<b>Zeitraum</b>	1941
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631141 1218163, 646.8
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	General Prugar 22.4.41 General Guisan Zur Erinnerung an die Gemeinde Huttwil BE. Von ehemaligen polnischen internierten Soldaten des Zweiten Weltkrieges
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine Gedenktafel erinnert in Huttwil an das Treffen zwischen General Henri Guisan und dem polnischen General Bronislaw Prugar-Ketling am 22.04.1941. Die Gedenktafel wurde von polnischen Internierten erstellt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Henri Guisan: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/</a> Rettenmund, Jürg: «Des Generals Stippvisite beim General», in: Berner Zeitung, 21.04.2016: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/region/obersargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948">https://www.bernerzeitung.ch/region/obersargau/des-generals-stippvisite-beim-general/story/15174948</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Niklaus Leuenberger-Skulptur, Huttwil, Stadtpärkli

<b>Inventar-Nr</b>	BE 54
<b>Standort, Kanton</b>	Huttwil, Stadtpärkli, BE
<b>Bezeichnung</b>	Niklaus Leuenberger-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1615 – 1653
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631270 1218094, 648.7
<b>Baujahr</b>	1903
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1903 Zum Andenken an den Bundesschwur der Bauern unter dem Obmann Klaus Leuenberger 14. Mai 1653
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Stadtpärkli in Huttwil erinnert eine Skulptur an den Bauernkrieg von 1653 und den Obmann Niklaus Leuenberger.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Niklaus Leuenberger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/</a> Rettenmund, Jürg: «Zurück ins Rampenlicht», in Berner Zeitung, 19.02.2019: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/zurueck-ins-rampenlicht/story/27692700">https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/zurueck-ins-rampenlicht/story/27692700</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Innertkirchen, Gadmen

<b>Inventar-Nr</b>	BE 55
<b>Standort, Kanton</b>	Innertkirchen, Gadmen, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2671821 1176868, 1303.2
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	<i>Inschrift auf Polnisch</i> Ici un soldat polonais pensa à sa patrie. Que Dieu bénisse la Suisse pays de liberté. Que Dieu bénisse la Pologne pays de souffrances. Pour la liberté. A.D. MCMXL
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einer Stützmauer an der Sustenstrasse oberhalb Gadmen erinnert nach dem sogenannten «Polenrank» eine Gedenktafel mit polnischer und französischer Inschrift an die Erbauung der Strasse durch polnische Internierte.
<b>Weitere Informationen</b>	Herren, Zora: «Der Tanzsaal war beachtlich voll mit internierten Russen», in: Jungfrauzeitung, 20.09.2017: <a href="https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/157055/?q=Sustenpass-Strasse">https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/157055/?q=Sustenpass-Strasse</a> + «Was das Berner Oberland polnischen Internierten zu verdanken hat», in: Jungfrauzeitung, 15.06.2015: <a href="https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/136974/">https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/136974/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges, Innertkirchen, Himmelrank

<b>Inventar-Nr</b>	BE 56
<b>Standort, Kanton</b>	Innertkirchen, Himmelrank, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Zeit des Zweiten Weltkrieges
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Zweiter Weltkrieg; Kriegsende
<b>Zeitraum</b>	1938 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2674514 1176215, 1954.3
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1938 – 1945 In ernster Zeit dem Frieden geweiht
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Stützmauer der Sustenpassstrasse ist eine Gedenktafel angebracht, deren Inschrift an die Kriegszeit des Zweiten Weltkrieges und das Kriegsende erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher

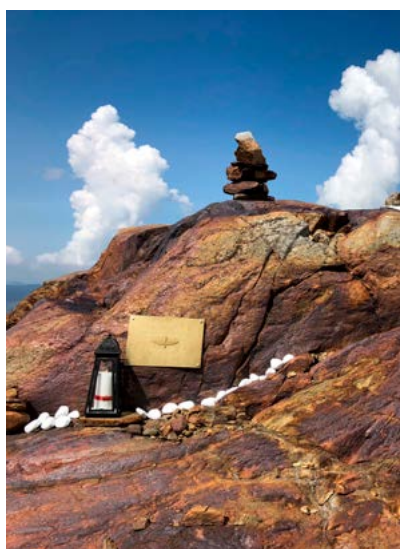






## Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016, Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher

<b>Inventar-Nr</b>	BE 57
<b>Standort, Kanton</b>	Innertkirchen, Oberhalb Triftgletscher, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 19.08.2016
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	2016
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2671945 1169450, 2582.1
<b>Baujahr</b>	2018
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fliegerstaffel 17
<b>Inschriften</b>	À notre très cher camarade et ami disparu bien trop tôt David «Goldi» Goldiger 18.06.1989 – 29.08.2016 Pour toujours dans nos cœurs. À la chasse, B... L'escadrille d'aviation 17
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Etwas oberhalb des Triftgletschers, zu Fuss rund 40 Minuten östlich von der Triffthütte entfernt, erinnert eine Gedenktafel an David Goldiger, Pilot der Fliegerstaffel 17. Am Nachmittag des 29. August 2016, kurz nach dem Start vom Flugplatz Meiringen ist er mit seinem Flugzeug tödlich verunfallt. Die Gedenktafel wurde am 22.06.2018 im Beisammensein seiner Fliegerkameraden sowie an der Suche und Rettung beteiligten Personen errichtet. Vom Ort des Denkmals ist die Absturzstelle am Hinter Tierberg direkt ersichtlich.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fl St 17







## Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992, Innertkirchen, Steingletscher

<b>Inventar-Nr</b>	BE 58
<b>Standort, Kanton</b>	Innertkirchen, Steingletscher, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für ein Explosionsunglück am 02.11.1992
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Explosionsunglück
<b>Zeitraum</b>	1992
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2675320 1174772, 2032
<b>Baujahr</b>	1993
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	A † Ω  Zur Erinnerung an die Opfer des Explosionsunfalls 2. November 1992  <i>Inschrift von 6 Namen</i>  Alles was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit. Prediger 3.1
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Rande der Zufahrtsstrasse zur ehemaligen Munitionsvernichtungsanlage Steingletscher erinnert ein Gedenkstein mit den Inschriften der Verstorbenen an das Explosionsunglück am 02.11.1992, als in einer Kaverne hunderte von Tonnen von Munition explodierten. An einem Stein nebenan haben Angehörige und Freunde zusätzlich kleine metallene Erinnerungstafeln angebracht.
<b>Weitere Informationen</b>	Urfer, Hans: Die Erinnerungen an die Tragödie sind allgegenwärtig, in: Berner Zeitung, 01.11.2012: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/region/thun-und-berner-oberland/die-erinnerungen-an-die-tragoe-die-sind-allgegenwaertig/story/24459378">https://www.bernerzeitung.ch/region/thun-und-berner-oberland/die-erinnerungen-an-die-tragoe-die-sind-allgegenwaertig/story/24459378</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Innertkirchen, Sustenpass

<b>Inventar-Nr</b>	BE 59
<b>Standort, Kanton</b>	Innertkirchen, Sustenpass, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2677184 1175871, 2246.9
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	1945
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Truppenunterkunft auf dem Sustenpass war eine Tafel mit Relief angebracht, die mit der Jahreszahl 1945 an den Aktivdienst während des Zweiten Weltkrieges erinnerte. Die Tafel wurde zu Sanierungszwecken aus der Sichtsteinmauer herausgelöst und neben dem Gebäude deponiert. Von dort wurde sie entwendet und gilt seit 2021 als gestohlen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Henri Guisan-Gedenktafel, Interlaken, Gemeindeverwaltung

<b>Inventar-Nr</b>	BE 60
<b>Standort, Kanton</b>	Interlaken, Gemeindeverwaltung, BE
<b>Bezeichnung</b>	Henri Guisan-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1941 – 1944
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631679 1170035, 566
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	In schwerer Kriegszeit Sitz des Oberbefehlshabers der Schweizer Armee General Henri Guisan 1941 – 1944
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Eine steinerne Gedenktafel am Gebäude der heutigen Gemeindeverwaltung in Interlaken erinnert an eines der Hauptquartiere von General Henri Guisan während des Zweiten Weltkrieges.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Henri Guisan: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/</a> Gautschi, Willi: Die Hauptquartiere General Guisans. Die Kommandoposten des Generals im Zweiten Weltkrieg. GMS 2001.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Henri Guisan-Skulptur, Interlaken, Schlosspark

<b>Inventar-Nr</b>	BE 61
<b>Standort, Kanton</b>	Interlaken, Schlosspark, BE
<b>Bezeichnung</b>	Henri Guisan-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1941 – 1944
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2632425 1170814, 567.2
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>General Henri Guisan Armee-Hauptquartier Interlaken 1941 – 1944 Ehrenbürger unserer Gemeinde</p> <p>Bleiben wir ruhig stark einig. Auf diese Weise werden wir freie Menschen bleiben Elfter Mai 1940.</p> <p>Demeurez fermes et fidèles. Pensez en Suisses et agissez en Suisses / La consigne est simple: Tenir / Août 1940</p> <p>Servire significa dare la parte migliore di se stesso Viver nunais inguotta. Viver per la patria ais tuot.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Schlosspark von Interlaken steht eine Skulptur auf einer Säule, die an General Henri Guisan und an das Armee-Hauptquartier erinnert, welches sich während des Zweiten Weltkrieges in Interlaken befand.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Henri Guisan: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: By Dietrich Michael Weidmann – Own work, CC BY-SA 3.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16137008">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16137008</a>







## Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg, Jegenstorf, Münchringen

<b>Inventar-Nr</b>	BE 155
<b>Standort, Kanton</b>	Jegenstorf, Münchringen, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für französische Internierte im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich, Internierte, Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2606342 1210574, 518.7
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Soldaten
<b>Inschriften</b>	Les internés français de 1940 à Münchringen.  3 <sup>e</sup> Ré du 147 R.A.L.H.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Sommer 1940 wurden 101 französische Soldaten in Münchringen für sieben Monate interniert. Sie schufen während ihrer Anwesenheit einen Gedenkstein, der an der Kreuzung in der Ortsmitte aufgestellt wurde.
<b>Weitere Informationen</b>	Steiger, Peter: Denkmal für die internierten Soldaten, in: Berner Zeitung, 30.09.2014: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/denkmal-fuer-die-internierten-soldaten-535814821914">https://www.bernerzeitung.ch/denkmal-fuer-die-internierten-soldaten-535814821914</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Kallnach, Golaten

<b>Inventar-Nr</b>	BE 156
<b>Standort, Kanton</b>	Kallnach, Golaten, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2585227 1203995, 521.9
<b>Baujahr</b>	2024
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fritz Baumann
<b>Inschriften</b>	Erinnerung 15. März 1944 Lancaster MK 1 W 4355 LS' A XV Squadron  <i>Inschriften von Namen</i> 2024
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 21.7.2024 wurde in Golaten ein Gedenkstein in Erinnerung an den Absturz eines britischen Bombers am 15. März 1944 eingeweiht. Der Pilot Walter Blott sollte mit seiner sechsköpfigen Crew von England nach Stuttgart fliegen, um die Stadt zu bombardieren. Das Flugzeug wurde über Frankreich von deutschen Fliegern beschossen, einige Besatzungsmitglieder wurden dabei verletzt und das Flugzeug beschädigt. Blott lenkte die Lancaster in die Schweiz, wo die Crewmitglieder und der Pilot über der Drei-Seen-Region absprangen. Alle Insassen überlebten den Absturz. Das Flugzeug stürzte bei Golaten ab.
<b>Weitere Informationen</b>	«The Royal Air Force over Switzerland 1940-45, Bomberfest Golaten: <a href="https://raf.durham-light-infantry.ch/index.php/3-raf-durham/events/149-bomberfest-golaten">https://raf.durham-light-infantry.ch/index.php/3-raf-durham/events/149-bomberfest-golaten</a>  Buser, Sarah: «Wir möchten uns erinnern und nicht den Krieg feiern», in: Bernerzeitung, 19.07.2024: <a href="https://www.bernerzeitung.ch/golaten-als-im-zweiten-weltkrieg-ein-bomber-im-seeland-abstuerzte-666774162543">https://www.bernerzeitung.ch/golaten-als-im-zweiten-weltkrieg-ein-bomber-im-seeland-abstuerzte-666774162543</a>
<b>Bildnachweis</b>	Caroline Baumann









## Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück, Kandergrund, Mitholz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 62
<b>Standort, Kanton</b>	Kandergrund, Mitholz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen und Gedenkstein für das Explosionsunglück
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Explosionsunglück
<b>Zeitraum</b>	1947
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2618094 1152948, 957.9
<b>Baujahr</b>	1997
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinderat Kandergrund
<b>Inschriften</b>	<p>Zur Erinnerung an die neun Opfer der Explosionskatastrophe vom 19.–20. Dezember 1947. In Zusammenarbeit des Schweiz. Heimatschutzes und der Einwohnergemeinde Kandergrund.</p> <p>Dieser 140 Kilo schwere Felsbrocken wurde am 19. Dezember 1947 durch die schwere Explosion 2,5 km weit nach Kandergrund katapultiert. Anlässlich der Gedenkfeier vom 19. Dezember 1997 ist der Stein als Erinnerung und aus Solidarität an die Bevölkerung an die Unglücksstätte zurückgebracht worden. Gemeinderat Kandergrund / Mitholz</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Gegenüber dem Restaurant Balmhorn erinnern ein steinerner Brunnen und ein Gedenkstein mit Inschriftentafeln an das schwere Explosionsunglück vom 19.–20. Dezember 1947 in Mitholz
<b>Weitere Informationen</b>	Mitholz Explosionsunglück: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Explosionskatastrophe_von_Mitholz">https://de.wikipedia.org/wiki/Explosionskatastrophe_von_Mitholz</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Kirchberg, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 63
<b>Standort, Kanton</b>	Kirchberg, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2611186 1214697, 533.6
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Am 1. Februar 1871 traten 85000 Franzosen der Bourbakischen Armee unter Clinchant in die Schweiz, vom 9. Febr. Bis 20. März waren 337 Mann in hiesig. Kirche interniert [sic!]. Dieses Andenken den hier Verstorbenen.</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Kirchberg erinnert ein Gedenkstein an drei verstorbene internierte Bourbaki-Soldaten. 2015 wurde die verblichene Inschrift auf einer separaten Tafel daneben aufgeführt.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Binz, Gerti: «Gedenkstein mit Schriftplatte beim Friedhof», in: d'Region, 09.03.2015: <a href="https://www.dregion.ch/2015/03/gedenkstein-mit-schriftplatte-beim-friedhof.html">https://www.dregion.ch/2015/03/gedenkstein-mit-schriftplatte-beim-friedhof.html</a></p> <p>Binz, Gerti: «Jetzt hat der Stein eine gut lesbare Botschaft», in: d'Region, 17.05.2015: <a href="https://www.dregion.ch/2015/05/jetzt-hat-der-stein-eine-gut-lesbare-botschaft.html">https://www.dregion.ch/2015/05/jetzt-hat-der-stein-eine-gut-lesbare-botschaft.html</a></p> <p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=31933&amp;table=bp05">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=31933&amp;table=bp05</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A. Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Inschrift für die Pontonierkompanie I/2, Kriechenwil, Riesenau

<b>Inventar-Nr</b>	BE 157
<b>Standort, Kanton</b>	Kriechenwil, Riesenau, BE
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für die Pontonierkompanie I/2
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1916
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2582971 1194612, 520
<b>Baujahr</b>	1916
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Pontonierkompanie I/2
<b>Inschriften</b>	1916 Pontonier Kompagnie I/2
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einem Bunker auf dem Hügelzug der Riesenau bei Kriechenwil hat sich die Pontonierkompanie I/2 während ihres Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg mit einer Inschrift verewigt. Nebst der Inschrift ist die Jahrzahl 1916 in das Pontonieremblem integriert. Die Bunkeranlage war Teil der Anlagen, die die Strasse nach Laupen schützen sollten.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Alice Hostettler, Bern











## Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18

Numéro d'inventaire	BE 64
Localisation, canton	La Ferrière, rue des Trois-Cantons 18, BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale ; mobilisation
Période	1939 – 1942
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2558612 1221471, 1004.1
Année de réalisation	1942
Initiateur et artiste	Compagnie frontière de fusiliers II/223
Inscriptions	Ici à la Ferrière la Cp. Fr. Fus. II/223 a monté la garde aux frontières du Jura de 1939 à 1942
Description générale	Sur la façade d'un immeuble situé au 18 rue des Trois-Cantons de La Ferrière, une plaque commémorative rappelle la mobilisation et le service actif de la compagnie frontière de fusiliers II/223 pendant la Seconde Guerre mondiale.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/</a> DHS. Service actif : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
Crédits photos	Evan Kaenzig, Crémises





## Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki, La Neuveville, cimetière

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 65
<b>Localisation, canton</b>	La Neuveville, cimetière, BE
<b>Désignation</b>	Stèle à la mémoire de soldats de l'armée Bourbaki
<b>Catégorie</b>	Mémorial de troupes étrangères
<b>Sujet</b>	France ; Bourbaki ; internés ; guerre franco-prussienne
<b>Période</b>	1870 – 1871
<b>Forme</b>	Stèle
<b>Coordonnées, altitude</b>	2574062 1212669, 440.3
<b>Année de réalisation</b>	1872
<b>Initiateur et artiste</b>	Bataillon Mobiles des Hautes Alpes
<b>Inscriptions</b>	Souvenir de leurs compagnons Bataillon Mobiles des Hautes Alpes  <i>Inscriptions de noms</i>
<b>Description générale</b>	Dans le cimetière de La Neuveville, une simple stèle rappelle la mémoire des soldats de l'armée Bourbaki morts en 1871.
<b>Informations complémentaires</b>	Mémorial Gen Web : <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=31630&amp;table=bp05">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dp-t=9140&amp;idsource=31630&amp;table=bp05</a> Wacker, Dominique : Monuments commémoratifs en Suisse : <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A. : Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St-Gall 1898.
<b>Crédits photos</b>	Fabienne Meyer, Armée suisse





## Pierre commémorative du bataillon de génie 21, La Neuveville, Prés de la Tour

Numéro d'inventaire	BE 158
Localisation, canton	La Neuveville, Prés de la Tour, BE
Désignation	Pierre commémorative du bataillon de génie 21
Catégorie	Mémorial de Troupes
Sujet	Service de troupe ; troupes du génie
Période	1992 – 1994
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2573590 1212290, 430.7
Année de réalisation	1994
Initiateur et artiste	Bataillon du génie 21
Inscriptions	BAT G 21 CR 1992, 1993, 1994 En remerciement à la population de La Neuveville
Description générale	Le bataillon du génie 21 a créé une pierre commémorative sur un parking près du port de La Neuveville. La troupe remercie ainsi la population de La Neuveville pour les trois cours de répétition qu'elle a effectués. Outre l'inscription, la pierre présente un relief de la Tour de Rive et l'insigne des troupes du génie.
Informations complémentaires	
Crédits photos	Evan Kaenzig, Crémises







## Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Langenthal, Bildungszentrum

<b>Inventar-Nr</b>	BE 66
<b>Standort, Kanton</b>	Langenthal, Bildungszentrum, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Infanterie
<b>Zeitraum</b>	1875 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2625570 1230094, 466
<b>Baujahr</b>	1988
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 16
<b>Inschriften</b>	Infanterie Regiment 16 Platz WK 1988
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1988 wurde der Sportplatz beim Areal des Bildungszentrums Langenthal in Erinnerung an das Infanterieregiment 16 «Platz des Regiments 16» getauft. An der Nord-Ost-Ecke wurde ein Findling mit Tafel aufgestellt und rund um den Sportplatz wurden zudem 16 Linden gepflanzt.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Oberaargaus 2003: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a> Kuert, Simon: «Inwieweit trug das ehemalige Regiment 16 zur Identitätsbildung der Region Oberaargau bei?», Vortrag vor den OGL-Senioren, 19.10.2016: <a href="https://www.oglangenthal.ch/sites/default/files/dateien/downloads/2016-10-19_Kuert-Simon-Vortrag-Inwieweit_trug_das_ehemalige_Regiment_16_zur_Identitaetsbildung_der_Region_Oberaargau.pdf">https://www.oglangenthal.ch/sites/default/files/dateien/downloads/2016-10-19_Kuert-Simon-Vortrag-Inwieweit_trug_das_ehemalige_Regiment_16_zur_Identitaetsbildung_der_Region_Oberaargau.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langenthal, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 67
<b>Standort, Kanton</b>	Langenthal, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626822 1229026, 484.2
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Aux soldats français de l'armée Bourbaki décédés à Langenthal 1871.  <i>Inschriften von 6 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem ehemaligen Friedhof der reformierten Kirche in Langenthal erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46913&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46913&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Paul Joseph Joos-Gedenktafel, Langenthal, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 68
<b>Standort, Kanton</b>	Langenthal, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Paul Joseph Joos-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Tuileriensturm; Französische Revolution; Fremde Dienste
<b>Zeitraum</b>	1792
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626825 1229025, 484
<b>Baujahr</b>	1805
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier ruht in Gott Paul Joseph Joos geb. im Jahr 1780 Am 10. August 1792 als Tambour beim Schweizerregiment in den Tuileries in Paris Gest. Am 22. Febr 1865 im 85. Altersjahr
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem ehemaligen Friedhof der reformierten Kirche in Langenthal (Nordostseite) markiert eine metallene Grabtafel die vermutlich originale Begräbnisstätte des späteren Langenthaler Schneiders Paul Joseph Joos, der als 12-jähriger Tambour im Schweizer Regiment den Tuileriensturm vom 10. August 1792 mit- und überlebt hat.
<b>Weitere Informationen</b>	Joos, Paul Joseph: <a href="https://www.langenthal.ch/de/portrait/geschichte/welcome.php?action=showinfo&amp;info_id=4787">https://www.langenthal.ch/de/portrait/geschichte/welcome.php?action=showinfo&amp;info_id=4787</a> HLS. Tuileriensturm: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008916/2014-02-25/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008916/2014-02-25/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Langenthal, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 69
<b>Standort, Kanton</b>	Langenthal, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626819 1229054, 483.2
<b>Baujahr</b>	1921
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Architekt: Egger Architekt Langenthal
<b>Inschriften</b>	Die treuen Kameraden und dankbaren Mitbürger den im Dienst für das Vaterland gestorbenen Wehrmännern des Füs. Bat 38 und des Amtes Aarwangen.  1914 – 1918 <i>Inschriften von Kompanien und Namen</i>  1939 – 1945 <i>Inschriften von Kompanien und Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben der Kirche in Langenthal steht ein Denkmal in Erinnerung an die verstorbenen Wehrmänner des Füsilierbataillons 38 und des Amtes Aarwangen, welches am 12. Juni 1921 eingeweiht wurde. Nach 1945 wurden zwischen den Säulen nachträglich 4 Steinplatten mit den Namen der im Zweiten Weltkrieg verstorbenen Wehrmänner eingelassen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Langnau i.E., Äntelipark

<b>Inventar-Nr</b>	BE 70
<b>Standort, Kanton</b>	Langnau i.E., Äntelipark, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626547 1199152, 697.7
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent dans la paix du Seigneur</p> <p><i>Inschriften von 8 Namen</i></p> <p>Soldats mobiles français décédés pendant leur internement à Langnau en février, mars et avril 1871.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im ehemaligen Friedhof in Langnau i.E. – heute im sogenannten «Äntelipark» – erinnert ein verwitterter Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36350&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36350&amp;table=bp06</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Langnau i.E., Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 71
<b>Standort, Kanton</b>	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Niklaus Leuenberger-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1615 – 1653
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626385 1199022, 690.5
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Klaus Leuenberger Obmann im Bauernkrieg 1653
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der reformierten Kirche in Langnau im Emmental erinnert ein Gedenkstein an den Obmann Niklaus Leuenberger und den Bauernkrieg von 1653.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Niklaus Leuenberger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/</a> Wikipedia: Langnau im Emmental: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Langnau_im_Emmental">https://de.wikipedia.org/wiki/Langnau_im_Emmental</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Langnau i.E., Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 72
<b>Standort, Kanton</b>	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626401 1199027, 691
<b>Baujahr</b>	1921
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gebirgsbataillon 40; Künstler: Ernst Indermühle
<b>Inschriften</b>	Den Opfern unseres Friedens 1914 – 1918 <i>Inschriften von 37 Namen</i>  1939 – 1945 <i>Inschriften von 22 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor der reformierten Kirche in Langnau im Emmenthal erinnert eine Skulptur von 1921 an die im Ersten Weltkrieg Verstorbenen des Gebirgsbataillons 40. Sie werden als «Opfer unseres Friedens» anstatt als Opfer eines Krieges bezeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hinter dem Denkmal an der Mauer 22 weitere Namen eingraviert.
<b>Weitere Informationen</b>	«Soldatendenkmal in Langnau im Emmental», in: Schweizerische Bauzeitung 77/78 (1921): <a href="https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=sbz-002:1921:77::138#1265">https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=sbz-002:1921:77::138#1265</a> «Einweihungsfeier der Soldatengedenkstätte in Langnau», in: Emmenthaler-Blatt, 02.08.1921. Hofstetter, Jakob: Ein Kriegsdenkmal des Friedens, in: Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch, 23.10.2008: <a href="https://wochen-zeitung.ch/Archiv/ein-kriegsdenkmal-des-friedens">https://wochen-zeitung.ch/Archiv/ein-kriegsdenkmal-des-friedens</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee; Werner Marbacher





## Stele für den Sonderbundskrieg 1847, Langnau i.E., Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 73
<b>Standort, Kanton</b>	Langnau i.E., Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Stele für den Sonderbundskrieg 1847
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Sonderbund
<b>Thema</b>	Sonderbundskrieg
<b>Zeitraum</b>	1847
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626350 1199013, 686.2
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Den für das Vaterland 1847 gefallenen Bernern.  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der reformierten Kirche in Langnau im Emmental erinnert eine Stele an die gefallenen Berner im Sonderbundskrieg 1847.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Sonderbund: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/</a> Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 347.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798, Laupen, Freiburgtor

<b>Inventar-Nr</b>	BE 159
<b>Standort, Kanton</b>	Laupen, Freiburgtor, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für das Gefecht bei Laupen von 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht bei Laupen; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2584875 1194596, 492
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken der hier am 5. März 1798 für ihr Vaterland gefallenen Bernern.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der alten Wehrmauer ausserhalb des Freiburgtores ist eine Gedenktafel eingelassen, die an die im Gefecht von Laupen in der Nacht vom 04.03. auf den 05.03.1798 gefallenen Berner erinnert. Als Ablenkung für das Vorrücken ihrer Truppen auf Neuenegg griffen französische Verbände Laupen an und drangen in das Städtchen ein. Die Berner konnten die Franzosen in zähem Nahkampf jedoch wieder über die Sense zurücktreiben.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)">https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten, Lauperswil, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 160
<b>Standort, Kanton</b>	Lauperswil, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Soldaten
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2623039 1201727, 643
<b>Baujahr</b>	1922
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gianni, Bern
<b>Inschriften</b>	Fürs Vaterland gestorben <i>Inschriften von 4 Namen</i> 1914 – 1918  Gianni Bern
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Aussenfassade der Kirche Lauperswil erinnert eine Gedenktafel an vier Soldaten, die während ihres Aktivdienstes im Ersten Weltkrieg verstorben sind.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Aktivdienst: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798, Lengnau, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 74
<b>Standort, Kanton</b>	Lengnau, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für das Gefecht bei Lengnau 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht bei Lengnau; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2594706 1225280, 448.6
<b>Baujahr</b>	1898
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Vaterland ruh in Gottes Hand!  Den Gefallenen zur Ehre! Der Nachwelt zur Lehre! Den 2. März 1798 1898
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof in Lengnau befindet sich ein 1898 errichteter Obelisk, der an das Gefecht in Lengnau am 02.03.1798 zwischen den Bernern und den Franzosen erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)">https://de.wikipedia.org/wiki/Franzoseneinfall_(Schweiz)</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher, Lotzwil, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 75
<b>Standort, Kanton</b>	Lotzwil, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Gebrüder Rickenbacher
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg; Luftkampf
<b>Zeitraum</b>	1940 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2626508 1226806, 498
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeindepräsident von Lotzwil
<b>Inschriften</b>	Lt Rudolf Rickenbacher aus Gutenberg geriet im Juni 1940 mit seinem Flugzeug über dem Jura in einen Luftkampf und stürzte als erstes Opfer der Schweizer Armee im 2. Weltkrieg ab. Sein Bruder Hans, ebenfalls Militärpilot, fand mit seinem Flugzeug 1945 den Tod.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof in Lotzwil erinnert die Inschrift eines Grabsteins an Lt Rudolf Rickenbacher, der am 04.06.1940 von deutschen Flugzeugen über Boécourt abgeschossen wurde sowie an seinen Bruder Oblt Hans Rickenbacher, der am 05.05.1945 bei einer Flugzeugkollision anlässlich einer Luftkampfübung verstarb. Davor setzt eine kleine Tafel die beiden Todesfälle in den Kontext.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lützelflüh, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 76
<b>Standort, Kanton</b>	Lützelflüh, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2618903 1206380, 601
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von 3 Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben der Kirche in Lützelflüh erinnert ein Gedenkstein mit einer weissen Gedenkplatte an drei im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=92941&amp;table=bp09">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=92941&amp;table=bp09</a> Lützelflüh: Geschichte: <a href="https://www.luetzelflueh.ch/de/gemeinde/geschichte/index.php">https://www.luetzelflueh.ch/de/gemeinde/geschichte/index.php</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse





## Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener, Lyss, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 77
<b>Standort, Kanton</b>	Lyss, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte Italiener
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Italien; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2590089 1212942, 464.7
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier ruhen neun im Weltkrieg 1939-1945 internierte italienische Wehrmänner  <i>Inschriften von 9 Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Lyss erinnert ein Gedenkstein an neun während des Zweiten Weltkrieges internierte und verstorbene italienische Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lyss, Hutti

<b>Inventar-Nr</b>	BE 78
<b>Standort, Kanton</b>	Lyss, Hutti, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1924; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2590085 1212834, 474.2
<b>Baujahr</b>	1924
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Schützenbataillon 3; Künstler: Robert Schmitz
<b>Inschriften</b>	Das Schützenbat. 3 seinen toten Kameraden 1914 – 1924.  1939 – 1945 <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Lyss erinnert eine Skulptur von 1924 an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auf der Rückseite des Sockels die Inschrift ergänzt.
<b>Weitere Informationen</b>	Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz. Lyss Tourismus: Soldatendenkmal: <a href="https://www.tourismuslyss.ch/entdecken/sehenswertes-in-lyss/soldatendenkmal">https://www.tourismuslyss.ch/entdecken/sehenswertes-in-lyss/soldatendenkmal</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109, Lyss, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 79
<b>Standort, Kanton</b>	Lyss, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Mobilmachungsplatz 109
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Mobilmachung
<b>Zeitraum</b>	1970 – 2003
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2589545 1214069, 440.3
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Mobilmachungsplatz 109 1970 – 2003 Säuleneiche Quercus robur «Fastigata» Als Geschenk für die Gemeinde Lyss Mob Pl 109 28. August 2003
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Waffenplatz Lyss erinnert eine Gedenktafel an den Mobilmachungsplatz 109 von 1970 – 2003. 2003 wurden dazu zwei Eichen als Geschenk für die Gemeinde Lyss gepflanzt.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Restaurant Bären

<b>Inventar-Nr</b>	BE 80
<b>Standort, Kanton</b>	Madiswil, Restaurant Bären, BE
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2627122 1224131, 534.5
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Stanislaw Stryczek
<b>Inschriften</b>	Stry 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Gasthaus Bären in Madiswil hat der polnische Künstler und Internierte Stanislaw Stryczek in einem Weinkeller die Szene eines Trinkgelages von polnischen Soldaten an die Wand gemalt.
<b>Weitere Informationen</b>	Kanton Bern, Bildungs- und Kulturdirektion: Madiswil, Der «Polenkeller» im Gasthof Bären: <a href="https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/denkmalpflege/veranstaltungen/tag_des_denkmals/2014_a_table/madiswil.html">https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/denkmalpflege/veranstaltungen/tag_des_denkmals/2014_a_table/madiswil.html</a>
<b>Bildnachweis</b>	Michèle Binnemann, Gasthof Bären







## Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Madiswil, Schulhaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 81
<b>Standort, Kanton</b>	Madiswil, Schulhaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2627303 1223502, 442.7
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Stanislaw Stryczek
<b>Inschriften</b>	<p>Stry 1940</p> <p>Der Jugend von Madiswil Die Polen vom III Bat 6 P.SP 1940</p> <p><i>Polnische Inschrift 1940 – 1941</i></p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Schulhaus Madiswil hat der polnische Künstler und Internierte Stanislaw Stryczek im 2. Stock eine Wand für die Jugend von Madiswil bemalt. Es zeigt den Aufstand der verarmten polnischen Bauern gegen den korrupten Landadel im Jahr 1794.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965, Matten bei Interlaken, Rugenbräu

<b>Inventar-Nr</b>	BE 82
<b>Standort, Kanton</b>	Matten bei Interlaken, Rugenbräu, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen Flugzeugabsturz am 14.09.1965
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1965
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631872 1168876, 593.5
<b>Baujahr</b>	2015
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Brauerei Rugenbräu
<b>Inschriften</b>	<p>Man schrieb den 14. September 1965. Eine Doppelpatrouille der Schweizer Armee erprobte das Erdangriffverfahren «Salto». Um 10.49 Uhr versagten bei einem Jet die Steuerimpulse. Die in Matten bei Interlaken gestartete Maschine kam ins Trudeln. Der Venom vom Typ DH-112 Mk1 J1604 zerschellte an diesem Standort. Eine Manipulier-Bombe durchschlug die Mauer des Malzsilos. Der Pilot Rolf Schneeberger rettete sich per Schleudersitz. Niemand wurde verletzt. Die Brauer staunten nicht schlecht, als kurz nach dem Absturz ein Mann im Pilotenkombi auftauchte und verwirrt fragte: «Wo ist meine Maschine...?»</p> <p>Zum 50. Jahrestag und als Dank, dass dieser Unfall glimpflich abgelaufen ist, gedenken wir heute diesem aussergewöhnlichen Ereignis.</p> <p>Matten, 14. September 2015</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Brauerei Rugenbräu erinnert eine Gedenktafel an den glimpflich abgelaufenen Flugzeugabsturz von Fw Rolf Schneeberger, der sich am 14.09.1965 aus seinem ausser Kontrolle geratenen Flugzeug mit dem Schleudersitz rettete. Sein Flugzeug stürzte auf dem Gelände der Brauerei Rugenbräu ab und eine an der Maschine angebrachten Manipulierbombe durchschlug dabei das Malzsilos der Brauerei. Am Malzsilos ist heute in 3D-Optik das Einschlagsloch angemalt.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für die Motorfahrertruppen, Meiringen, Brünigpass

<b>Inventar-Nr</b>	BE 83
<b>Standort, Kanton</b>	Meiringen, Brünigpass, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Motorfahrertruppen
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Unglücke; Motorfahrer
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2653320 1178589, 1010.3
<b>Baujahr</b>	1953
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Motorfahrertruppe; Künstler: Fritz Loosli
<b>Inschriften</b>	Unseren verstorbenen Kameraden der Mot. Truppen  Aux camarades des trp. mot.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Brünigpass erinnert ein Gedenkstein an die Verstorbenen der Motorfahrertruppen. Die Einweihung fand am 20.09.1953 statt.
<b>Weitere Informationen</b>	AMMV: Brünig Gedenkfeier 2013: <a href="http://ammv.ch/wordpress/index.php/brunig-gedenkfeier-2013/">http://ammv.ch/wordpress/index.php/brunig-gedenkfeier-2013/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher







## Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen, Meiringen, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 84
<b>Standort, Kanton</b>	Meiringen, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Ersten Weltkrieg verstorbene Franzosen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657340 1175642, 600.3
<b>Baujahr</b>	1952
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1952  <i>Inscription eines Namens</i> Caporal mort 1916  <i>Inscription eines Namens</i> Soldat mort 1917
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofsmauer von Meiringen erinnert eine 1952 erstellte Gedenktafel an zwei während des Ersten Weltkrieges verstorbene französische Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=27990&amp;table=bp04">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=27990&amp;table=bp04</a>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Meiringen, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 85
<b>Standort, Kanton</b>	Meiringen, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2657340 1175642, 600.3
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofsmauer von Meiringen erinnert eine 1901 erstellte Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Bourbaki-Soldaten. Daneben führt eine Gedenktafel von 1952 die Namen von zwei während des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten auf.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=27990&amp;table=bp04">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=27990&amp;table=bp04</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Melchnau, Schulhaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 86
<b>Standort, Kanton</b>	Melchnau, Schulhaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkbrunnen von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Brunnen
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631433 1225594, 532
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Jan Zbigniew Bem
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an die internierten polnischen Soldaten 11. November 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Schulhaus in Melchnau wurde am 10.11.1940 ein Brunnen eingeweiht, der vom polnischen Internierten Jan Zbigniew geschaffen wurde.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Melchnau: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Melchnau">https://de.wikipedia.org/wiki/Melchnau</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher; Andreas Hess, Männedorf







## Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798, Merzligen, St.Niklaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 87
<b>Standort, Kanton</b>	Merzligen, St.Niklaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für das Gefecht von St. Niklaus 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht von St. Niklaus; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2585306 1215897, 538.2
<b>Baujahr</b>	1824
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Hier fielen den 5ten Merz 1798 im Kampfe für Freiheit und Vaterland.  <i>Inschriften von 14 Namen</i>  Dem Andenken der Gefallenen. Errichtet 1824 Renoviert 1885 1931 1958 2011
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Wald bei St. Niklaus in Merzligen erinnert ein eingezäunter Obelisk an ein Gefecht am 05.03.1798 zwischen Bernern und Franzosen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Gemeinde Merzligen: Geschichte: <a href="http://www.merzligen.ch/portraet/geschichte/">http://www.merzligen.ch/portraet/geschichte/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Stele für die Schlacht am Grauholz 1798, Moosseedorf, Grauholz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 88
<b>Standort, Kanton</b>	Moosseedorf, Grauholz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Stele für die Schlacht am Grauholz 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht am Grauholz; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2604333 1206556, 552.2
<b>Baujahr</b>	1886
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bernische Offiziersgesellschaft; Entwurf: Gottlieb Hirsbrunner; Ausführung: Luigi Piffaretti
<b>Inschriften</b>	<p>Seid einig!</p> <p>Den treuen Verteidigern des Vaterlandes unter General v. Erlach im unglücklichen Kampfe gegen fremde Übermacht 5. März 1798</p> <p>Errichtet auf Anregung des kant. Bernischen Offiziersvereins vom Bernervolke 1886</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Grauholz erinnert eine Stele seit 1886 an den verlorenen Kampf der Berner Truppen 1798 gegen die französischen Truppen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.
<b>Bildnachweis</b>	Andreas Hess, Männedorf





## Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin, Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl

<b>Inventar-Nr</b>	BE 89
<b>Standort, Kanton</b>	Moosseedorf, Waffenplatz Sand-Schönbühl, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für eine verunglückte Hundeführerin
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Unglück
<b>Zeitraum</b>	2017
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2604685 1206380, 537.3
<b>Baujahr</b>	2020
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Veterinärdienst der Armee
<b>Inschriften</b>	Claire Schläfli *18.03.1993 + 15.05.2017 Makani *19.03.2010 + 15.05.2017 Sauver des vies était leur raison d'être. Leur complicité sera éternelle. Leben zu retten war ihre gemeinsame Berufung. Sie sind in Ewigkeit miteinander verbunden. Salvare vite era la loro ragion d'essere. Una complicità che durerà per sempre. Salvar veta era lur clamada comunabla. Els restan colligiai en perpeten.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl in Moosseedorf erinnert eine Gedenktafel an die Hundeführerin Claire Schläfli und ihren Hund Makani, die am 15.05.2017 in La Neuveville im Bielersee durch einen Stromschlag verstorben sind.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Marco Talleri, Schweizer Armee







## Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale, Moutier, cimetière de Chalière

Numéro d'inventaire	BE 90
Localisation, canton	Moutier, cimetière de Chalière, BE
Désignation	Obélisque en l'honneur de soldats français morts durant la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France ; Première Guerre mondiale
Période	1914 – 1918
Forme	Obélisque
Coordonnées, altitude	2594123 1235851, 542.1
Année de réalisation	1919
Initiateur et artiste	Société Française de Moutier
Inscriptions	Guerre 1914 – 1918 Érigé par la Société Française de Moutier en mémoire de ses compatriotes tombés au champ d'honneur  <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Obélisque dressé dans le cimetière de Moutier à la mémoire des soldats français morts durant la Première Guerre mondiale.
Informations complémentaires	Gilberte de Courgenay : Que sont-ils devenus devoir de mémoire : <a href="https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/">https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/</a>
Crédits photos	Hervé de Weck





## Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münchenbuchsee, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 91
<b>Standort, Kanton</b>	Münchenbuchsee, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2600779 1207835, 558.8
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken der in Münchenbuchsee verstorbenen internierten Franzosen im Februar und März 1871  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem ehemaligen Friedhof bei der Kirche in Münchenbuchsee erinnert ein Obelisk an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36352&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36352&amp;table=bp06</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Münsingen, alter Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 92
<b>Standort, Kanton</b>	Münsingen, alter Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609245 1192033, 541.3
<b>Baujahr</b>	1894
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1894 Le Souvenir Français  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'armée de l'est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem alten Friedhof der reformierten Kirche von Münsingen erinnert ein Gedenkstein im Gebüsch an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152745&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152745&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner, Münsingen, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 93
<b>Standort, Kanton</b>	Münsingen, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für im Zweiten Weltkrieg verstorbene US-Amerikaner
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943 – 1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609136 1192376, 548
<b>Baujahr</b>	1946
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Botschafter Leland Harrison
<b>Inschriften</b>	American Military Cemetery Sacred to the memory of sixty-one young americans who gave their lives in the service of their country 1943 – 1945 May they rest in peace  Presented by Leland Harrison American Minister to Switzerland May 30, 1946
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof von Münsingen erinnert eine Gedenktafel daran, dass hier zwischen 1944 und 1948 61 US-Amerikaner der USAAF beerdigt waren, die während des Zweiten Weltkrieges oder kurz danach verstarben. 1948 wurden die Gräber aufgelöst und die sterblichen Überreste auf andere amerikanische Friedhöfe überführt.
<b>Weitere Informationen</b>	B17 Museum: Der Amerikanische Friedhof Münsingen 1944 bis 1945: <a href="https://www.b17museum.ch/news.php?id=19">https://www.b17museum.ch/news.php?id=19</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Henri Guisan-Skulptur, Muri bei Bern, Gümligeberg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 94
<b>Standort, Kanton</b>	Muri bei Bern, Gümligeberg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Henri Guisan-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1874 – 1960
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2606082 1198585, 680.5
<b>Baujahr</b>	1941
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Territorialfüsilierkompanie II/177
<b>Inschriften</b>	AHQ 1941 Unserem General Ter Füs Kp II 177
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Muri bei Bern (am Gümligeberg) erinnert eine Sitzbank aus Stein mit Inschrift und danebenstehender Stele mit dem Relief eines Soldaten an den Dienstsitz von General Guisan im Schloss Gümligen. Errichtet wurde das Denkmal 1941 von der wachhaltenden Kompanie.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Henri Guisan: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339, Neuenegg, Bramberg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 95
<b>Standort, Kanton</b>	Neuenegg, Bramberg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für die Schlacht von Laupen 1339
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht von Laupen; Habsburgerkriege
<b>Zeitraum</b>	1339
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2588124 1195662, 635.4
<b>Baujahr</b>	1853
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Burgergemeinde Bern
<b>Inschriften</b>	<p>In memoriam proelii Laupensis, e quo Bernenses cum sociis die XXI Junii MCCCXXXIX victores discessere hic lapis positus est MDCCCLIII</p> <p>Der Burgerverein von Bern setzt den Grundstein zum Denkmal der Laupenschlacht den XXI Junii MCCCXXXIX.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Bramberg erinnert eine Skulptur, errichtet 1853, an die Schlacht von Laupen 1339.
<b>Weitere Informationen</b>	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Norderstedt 2019.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer, Neuenegg, Chutze

<b>Inventar-Nr</b>	BE 161
<b>Standort, Kanton</b>	Neuenegg, Chutze, BE
<b>Bezeichnung</b>	Chutzenlinde in Erinnerung an die Bernischen Wachtfeuer
<b>Kategorie</b>	Spezialdenkmal
<b>Thema</b>	Bernische Wachtfeuer; Hochwachten
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Linde
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2586920 1194417, 610
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Informationstafeln
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Chutzen oberhalb Neuenegg erinnert die Chutzenlinde an den Standort der Bernischen Wachtfeuer. Diese Hochwachten – im Volksmund Chutzen genannt – wurden seit dem 15. Jahrhundert auf gut sichtbaren Hügeln über das ganze Land verteilt als Alarmsystem errichtet und dienten dazu, Kriegsalarm auszulösen. Das Wachtfeuer bei Neuenegg kam nachweislich auch im Vorfeld der Schlacht von Murten (1476) zum Einsatz. Rund um die Linde sind Informationstafeln angebracht, die Auskunft zu den bernischen Wachtfeuern und der Schlacht von Laupen geben, deren Schlachtfeld in Sichtweite liegt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Hochwachten: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008621/2007-12-18/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008621/2007-12-18/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Denkmalstrasse

<b>Inventar-Nr</b>	BE 96
<b>Standort, Kanton</b>	Neuenegg, Denkmalstrasse, BE
<b>Bezeichnung</b>	Obelisk für die Schlacht bei Neuenegg 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Obelisk
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2589986 1194011, 578.1
<b>Baujahr</b>	1866
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Historischer und Offiziers Verein Kanton Bern; Künstler: Albrecht Haller
<b>Inschriften</b>	<p>Hier siegten Bern's tapfere Krieger über Frankreichs stolze Scharen am fünften Merz MDCCLXXXVIII</p> <p>Den Kampf gewonnen das Vaterland verloren!</p> <p>Nicht unsrer Ahnen Zahl, nicht künstlicher Gewehr, die Eintracht schlug den Feind, die ihren Arm belebte. Kennt, Brüder, eure Macht, sie liegt in eurer Treu: Oh, würde sie noch heut in jedem Leser neu! Haller</p> <p>Dieser Denkstein wurde aufgestellt im Jahr MDCCCLXVI. Durch den historischen und den Offiziers Verein des Cantons Bern</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Nördlich von Neuenegg erinnert ein Obelisk an das Gefecht zwischen Bernern und französischen Truppen am 05.03.1798. Das Denkmal wurde 1866 eingeweiht und vom Künstler Albrecht Haller geschaffen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Wikipedia: Schlacht bei Neuenegg: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Neuenegg">https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Neuenegg</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 97
<b>Standort, Kanton</b>	Neuenegg, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für die Schlacht bei Neuenegg 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2589327 1194007, 532.2
<b>Baujahr</b>	1948
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken der am 5. März 1798 gefallenen Neuenegger  <i>Inscript mit 24 Namen</i>  5. März 1948
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim Kircheneingang von Neuenegg wurde am 05.03.1948 eine einfache Gedenktafel mit dem Wappen von Neuenegg und der Inschrift von 24 im Gefecht von 1798 gefallenen Gemeindebürgern eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Neuenegger Wege: Posten 8 – Grabstätte «Schlacht bei Neuenegg»: <a href="https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/">https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798, Neuenegg, nördliches Waldstück

<b>Inventar-Nr</b>	BE 98
<b>Standort, Kanton</b>	Neuenegg, nördliches Waldstück, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Schlacht bei Neuenegg 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Schlacht bei Neuenegg; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2590116 1194083, 571.3
<b>Baujahr</b>	1863
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Grabstätte der 135 Gefallenen des 5. März 1798
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In einem Waldstück nördlich von Neuenegg erinnert ein Gedenkstein (1863) mit Inschrift (1865) und einem ca. 4 Meter hohen eisernen Kreuz (1864) an die Gefallenen der Schlacht vom 05.03.1798 zwischen Bernern und Franzosen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Neuenegger Wege: Posten 8 – Grabstätte «Schlacht bei Neuenegg»: <a href="https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/">https://www.neueneggerwege.ch/route-blau/posten-8/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert





## Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein, Nidau, Hauptstrasse 30

<b>Inventar-Nr</b>	BE 162
<b>Standort, Kanton</b>	Nidau, Hauptstrasse 30, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für Bundesrat Ulrich Ochsenbein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Ulrich Ochsenbein; Militärorganisation; Sonderbundskrieg; Fremde Dienste
<b>Zeitraum</b>	1811 – 1890
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2584953 1219454, 431
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ulrich Ochsenbein 1811 – 1890</p> <p>Advokat, Präsident der Einwohnergemeinde Nidau und der Burgergemeinde Nidau, Grossrat und Regierungspräsident des Kantons Bern, Tagsatzungspräsident, Nationalratspräsident, eidgenössischer Oberst, Bundesrat von 1848 bis 1854. Ulrich Ochsenbein war einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Schweiz und massgeblich beteiligt an der Ausarbeitung der Bundesverfassung von 1848.</p> <p>Während seiner Nidauer Zeit (1825 – 1847) wohnte Ulrich Ochsenbein zunächst in dem von seinen Eltern gepachteten Gasthaus «Stadthaus» und dann, nach Gründung einer eigenen Familie, in diesem Haus an der Hauptstrasse 30, das er Anfang 1837 zu Eigentum erwarb.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p>An seinem ehemaligen Wohnhaus in Nidau erinnert eine Gedenktafel an Ulrich Ochsenbein. Als militanter Liberaler nahm Ochsenbein – der auch Hauptmann im Generalstab war – an beiden Freischarenzügen teil; den zweiten von 1845 führte er persönlich an. Danach wurde Ochsenbein aus dem Generalstab ausgeschlossen. Im Sonderbundskrieg befehligte er als Oberst die Berner Reservedivision. Im Anschluss an den Sonderbundskrieg war Ochsenbein als Präsident der Verfassungskommission massgeblich an der Ausarbeitung der Bundesverfassung beteiligt. Er wurde in der Folge in den ersten Bundesrat gewählt, wo unter ihm das Bundesgesetz über die Militärorganisation ausgearbeitet wurde. Aufgrund politischer Machtkämpfe wurde er 1854 als erster Bundesrat abgewählt. In der Folge diente Ochsenbein zweimal in der französischen Armee als General und lebte danach als Gutsbesitzer im Seeland.</p>
<b>Weitere Informationen</b>	<p>HLS. Ulrich Ochsenbein: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004633/2020-12-01/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004633/2020-12-01/</a> Wikipedia. Ulrich Ochsenbein: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Ochsenbein">https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_Ochsenbein</a></p>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee



**Ulrich Ochsenbein**

**1811 – 1890**

Advokat, Präsident der Einwohnergemeinde Nidau und der Burgergemeinde Nidau, Grossrat und Regierungspräsident des Kantons Bern, Tagsatzungspräsident, Nationalratspräsident, eidgenössischer Oberst, Bundesrat von 1848 bis 1854. Ulrich Ochsenbein war einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Schweiz und massgeblich beteiligt an der Ausarbeitung der Bundesverfassung von 1848.

Während seiner Nidauer Zeit (1825 – 1847) wohnte Ulrich Ochsenbein zunächst in dem von seinen Eltern gepachteten Gasthaus „Stadthaus“ und dann, nach Gründung einer eigenen Familie, in diesem Haus an der Hauptstrasse 30, das er Anfang 1837 zu Eigentum erwarb.



## Büste und Gedenktafel für Eduard Will, Nidau, Schlosshof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 163
<b>Standort, Kanton</b>	Nidau, Schlosshof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Büste und Gedenktafel für Eduard Will
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Eduard Will; Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Militärorganisation; Truppenordnung
<b>Zeitraum</b>	1854 – 1927
<b>Form</b>	Büste; Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2584959 1219644, 433
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Oberst Eduard Will 1854 – 1927 · Gründer der Bernischen Kraftwerke
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Innenhof des Schlosses Nidau erinnert eine Bronzestatue und eine Gedenktafel an den Offizier und Nationalrat Eduard Will. An Will wird damit als Politiker, als Mitbegründer der Bernischen Kraftwerke, aber auch als Oberstkorpskommandant der Schweizer Armee erinnert. Als Milizoffizier kommandierte Will von 1910 – 1912 das 2. Armeekorps. Von 1914 – 1916 kommandierte er das mit der Verteidigung der Südgrenze beauftragte 3. Armeekorps. Zudem war er als Militärpolitiker wesentlich an der Militärorganisation von 1907 und der Truppenordnung von 1911 beteiligt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Eduard Will: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004774/2013-10-30/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004774/2013-10-30/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale, Nods, Chasseral

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 99
<b>Localisation, canton</b>	Nods, Chasseral, BE
<b>Désignation</b>	Pierre commémorative à la mémoire des pilotes militaires abattus durant la Seconde Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de service actif – Décédés
<b>Sujet</b>	Service actif ; Seconde Guerre mondiale ; combat aérien
<b>Période</b>	1940
<b>Forme</b>	Pierre commémorative
<b>Coordonnées, altitude</b>	2570467 1219940, 1548
<b>Année de réalisation</b>	2010
<b>Initiateur et artiste</b>	Forces Aériennes Suisses ; Peter Brotschi
<b>Inscriptions</b>	<p>En mémoire des combats aériens qui se sont déroulés au-dessus du Jura en juin 1940 et des militaires des Forces aériennes tombés à l'engagement :</p> <p><i>Inscriptions de noms</i></p> <p>Forces aériennes suisses, juin 2010</p>
<b>Description générale</b>	Sur le Chasseral, un monument érigé le 2 juin 2010 rappelle la mémoire des pilotes militaires abattus pendant la Seconde Guerre mondiale, et d'autres militaires des Forces aériennes de l'armée suisse morts dans l'accomplissement de leur service.
<b>Informations complémentaires</b>	Meyer, Fabienne : « Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas. » Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Crédits photos</b>	Fabienne Meyer, Armée suisse ; Hervé de Weck







## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberdiessbach, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 100
<b>Standort, Kanton</b>	Oberdiessbach, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Spanische Grippe
<b>Zeitraum</b>	1918
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2613795 1187677, 611.2
<b>Baujahr</b>	1920
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Für Frieden u Freiheit im Vaterlande Nov 1918  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Oberdiessbach erinnert eine Skulptur an sechs im November 1918 während des Aktivdienstes (vermutlich an der Spanischen Grippe) verstorbene Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	O.A.: Das Soldatendenkmal in Oberdiessbach, in: Die Berner Woche in Wort und Bild 10 (1920): <a href="https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=bwo-001:1920:10::1286#334">https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=bwo-001:1920:10::1286#334</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Winson Churchill-Denkmal, Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade

<b>Inventar-Nr</b>	BE 164
<b>Standort, Kanton</b>	Oberhofen am Thunersee, Wichterheerpromenade, BE
<b>Bezeichnung</b>	Winson Churchill-Denkmal
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Winston Churchill; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1874 – 1965
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2617792 1175164, 561.9
<b>Baujahr</b>	1965
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Vereinigung Schweiz-Grossbritannien
<b>Inschriften</b>	Winston Churchill Défenseur de la liberté Kämpfer für die Freiheit Difensore della libertà  In war – resolution In defeat – defiance In victory – magnanimity In peace – good will
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Oberhofen am Thunersee wurde am 19. September 1965 ein Gedenkstein für Winston Churchill eingeweiht. Initiiert wurde der Gedenkstein von der Vereinigung Schweiz-Grossbritannien, die nach dem Besuch Churchills in der Schweiz 1946 gegründet worden war. Mit dem alpinen Granit sollte der Geist von Churchills Führungsstil im Krieg dargestellt und an das Reduit erinnert werden.
<b>Weitere Informationen</b>	Oberhofen am Thunersee: Museen und Denkmäler. Churchill-Denkmal: <a href="https://www.oberhofen.ch/freizeit/kultur/museen">https://www.oberhofen.ch/freizeit/kultur/museen</a> Memoriav Memobase: Ein Denkmal für Winston Churchill (1180-5): <a href="https://memobase.ch/de/object/bar-001-SFW_1180-5">https://memobase.ch/de/object/bar-001-SFW_1180-5</a>
<b>Bildnachweis</b>	Oberhofen am Thunersee





## Karl Lennart Oesch-Gedenkstein, Oberlangenegg, Schwarzenegg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 101
<b>Standort, Kanton</b>	Oberlangenegg, Schwarzenegg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Karl Lennart Oesch-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Karl Lennart Oesch; Finnland; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1892 – 1978
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2621471 1182667, 912.4
<b>Baujahr</b>	2014
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung FSOV
<b>Inschriften</b>	<p>Zum Gedenken an Karl Lennart Oesch Finnischer General 9. August 1892 – 28. März 1978 Von Schwarzenegg</p> <p>General Oesch war ein grosser Heerführer im finnischen Winterkrieg 1939 – 1940, dessen Leistungen im Fortsetzungskrieg 1941 – 1944 für die Freiheit Finnlands entscheidend war.</p> <p>Gestiftet von der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Versorgungszentrum auf der Schwarzenegg befindet sich ein Gedenkstein für den finnischen Generalleutnant Karl Lennart Oesch. Oesch war der Sohn der schweizerischen Auswanderer Christian und Anna Barbara Oesch-Stegmann, welche aus der Gemeinde Oberlangenegg stammten. Er war bekannt für seine Abwehrerfolge im finnischen Winterkrieg gegen zahlenmässig weit überlegene sowjetische Streitkräfte und wurde im Fortsetzungskrieg berühmt durch seinen Abwehrsieg über die sowjetischen Streitkräfte in der Schlacht von Tali-Ihantala.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Karl Lennart Oesch: <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Karl_Lennart_Oesch">https://en.wikipedia.org/wiki/Karl_Lennart_Oesch</a> Schenk, Willy: «Späte Ehrung Karl Lennart Oesch in Finnland, in: NZZ, 05.12.2008: <a href="https://www.nzz.ch/spaete_ehrung_karl_lennart_oeschs_in_finnland-1.1358266?reduced=true">https://www.nzz.ch/spaete_ehrung_karl_lennart_oeschs_in_finnland-1.1358266?reduced=true</a> Gemeinde Unterlangenegg: Gedenkfeier Karl Lennart Oesch: <a href="http://www.unterlangenegg.ch/portrait/personlichkeiten/gedenkfeier-karl-lennart-oesch/">http://www.unterlangenegg.ch/portrait/personlichkeiten/gedenkfeier-karl-lennart-oesch/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung







## Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale, Reconvilier, église de Chaindon

Numéro d'inventaire	BE 102
Localisation, canton	Reconvilier, église de Chaindon, BE
Désignation	Pierre commémorative à la mémoire de soldats morts pour la France durant la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de troupes étrangères
Sujet	France ; Première Guerre mondiale
Période	1914 – 1919
Forme	Pierre commémorative
Coordonnées, altitude	2582847 1231589, 778.8
Année de réalisation	1919
Initiateur et artiste	Non spécifié
Inscriptions	1914 – 1919 Aux morts pour le droit  <i>Inscriptions de noms</i>
Description générale	Monument sous l'église de Chaindon à Reconvilier, inauguré le 28 septembre 1919 et dédié à la mémoire des soldats français tombés durant la Première Guerre mondiale et aux soldats de Tavannes et de Tramelan morts pour la France.
Informations complémentaires	Gilberte de Courgenay : Que sont-ils devenus ? Devoir de mémoire : <a href="https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/">https://www.gilbertedecourgenay.ch/2019/12/09/que-sont-ils-devenus-devoir-de-memoire/</a>
Crédits photos	Hervé de Weck







## Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg, Riggisberg, Dorf

<b>Inventar-Nr</b>	BE 103
<b>Standort, Kanton</b>	Riggisberg, Dorf, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für britischen Bombenabwurf im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Grossbritannien; Bombenabwurf; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2602952 1184279, 764.2
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Riggisberg
<b>Inschriften</b>	Bombardierung von Riggisberg 12 auf 13 Juli 1943
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Zentrum von Riggisberg erinnert ein Gedenkstein an einen Bombenabwurf durch einen britischen Bomber. Da dieser aufgrund der Wetterlage an Gewicht verlieren musste, hat er über Riggisberg Notabwürfe getätigt, wobei nur Feld- und Sachschaden entstanden sind.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Riggisberg







## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Rohrbach, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 104
<b>Standort, Kanton</b>	Rohrbach, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2628487 1220652, 585.1
<b>Baujahr</b>	1906
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1906 Le Souvenir Français en Suisse  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldat de l'armée de l'Est décédé à Rohrbach en 1871.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem alten Friedhof bei der Kirche von Rohrbach erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46914&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46914&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964, Röthenbach i.E., Hinternaters

<b>Inventar-Nr</b>	BE 105
<b>Standort, Kanton</b>	Röthenbach i.E., Hinternaters, BE
<b>Bezeichnung</b>	Stele für einen Flugzeugabsturz am 21.08.1964
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1964
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2625885 1187501, 1183.4
<b>Baujahr</b>	2014
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initant: Hans-Peter Tschanz
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an den Militärpiloten Wm Michel Tissot tödlich verunfallt 21. August 1964 mit Flugzeug DH-112 Venom J-1706 Gestiftet: Hans-Peter Tschanz
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Hinternaters auf dem Schallenberg erinnert eine Stele an Wm Michel Tissot, der am 21.08.1964 während eines Fluges mit Schiessübungen abstürzte und ums Leben kam. Der Stein steht gut sichtbar an einer Kreuzung von Wanderwegen.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Niklaus Leuenberger-Skulptur, Rüderswil, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 106
<b>Standort, Kanton</b>	Rüderswil, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Niklaus Leuenberger-Skulptur
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1615 – 1653
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2621705 1203618, 655.1
<b>Baujahr</b>	1903
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Klaus Leuenberger Obmann im Bauernkrieg Geb. in Rüderswil 1615 Hingerichtet in Bern 1653 Er starb für des Landes Freiheit und Wohlfahrt
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche in Rüderswil erinnert ein Obelisk an den Obmann Niklaus Leuenberger, der die Berner Untertanen im Schweizer Bauernkrieg anführte.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Niklaus Leuenberger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/</a> Kreis, Georg: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre Schweizerische Denkmaltopographie, Zürich 2008, S. 337.
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Roland Zumbuehl – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61902026">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61902026</a>







## Gedenktafel für internierte italienische Soldaten, Rüegsau, Gemeindeverwaltung

<b>Inventar-Nr</b>	BE 165
<b>Standort, Kanton</b>	Rüegsau, Gemeindeverwaltung, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für internierte italienische Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Italien; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943-1945
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2617009 1207524, 577
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Italienische Offiziere
<b>Inschriften</b>	Hier in Rüegsau wurden vom September 1943 bis Juli 1945 ungefähr hundert italienische Soldaten aufgenommen. Verbannte ihres Landes vereint gegen die faschistische Diktatur. Hier trafen sie zusammen mit der Prinzessin Marie José von Savojen der späteren Königin Italiens. Dankbaren Herzens überreichen diese Gedenktafel die Alpini-Offiziere die unter ihnen waren.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Fassade der Gemeindeverwaltung Rüegsau ist eine Gedenktafel angebracht, die an internierte italienische Soldaten während des Zweiten Weltkriegs erinnert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale, Saint-Imier, cimetière

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 107
<b>Localisation, canton</b>	Saint-Imier, cimetière, BE
<b>Désignation</b>	Pierre commémorative à la mémoire des Français internés durant la Première Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de troupes étrangères
<b>Sujet</b>	France ; internés ; Première Guerre mondiale
<b>Période</b>	1914 – 1918
<b>Forme</b>	Pierre commémorative
<b>Coordonnées, altitude</b>	2566749 1221881, 791.2
<b>Année de réalisation</b>	1917
<b>Initiateur et artiste</b>	Non spécifié
<b>Inscriptions</b>	Aux victimes de la Guerre  <i>Inscriptions de noms</i>  Internés Français 1914 – 1918  Morts pour la France
<b>Description générale</b>	Monument dans le cimetière de Saint-Imier, inauguré le 15 juillet 1917 à la mémoire de l'interné français Louis Griffet, mort dans un accident de ski. Les noms des soldats français morts durant la Première Guerre mondiale ont été ajoutés ultérieurement.
<b>Informations complémentaires</b>	Donzé Vincent: Mort à ski le 11 janvier...1917!, in: Le Matin, 30.08.2018: <a href="https://www.lematin.ch/suisse/mort-ski-11-janvier-1917/story/14134920">https://www.lematin.ch/suisse/mort-ski-11-janvier-1917/story/14134920</a>
<b>Crédits photos</b>	Fabienne Meyer, Armée suisse





## Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges, Schelten, Scheltenmühle

<b>Inventar-Nr</b>	BE 108
<b>Standort, Kanton</b>	Schelten, Scheltenmühle, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Strassenausbau im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg; Strassenbau
<b>Zeitraum</b>	1915
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2608003 1242741, 733
<b>Baujahr</b>	1915
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Sapeur-Kompanie II/4
<b>Inschriften</b>	1915 Sap Kp II/4
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Unterhalb der Scheltenmühle erinnert ein in eine Stützmauer eingelassener Gedenkstein an die Sapeur-Kompanie II/4, die in ihrem Aktivdienst während des Ersten Weltkrieges die Passstrasse ausgebaut hat.
<b>Weitere Informationen</b>	Schweizer Festungen: <a href="http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm">http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915, Schelten, Scheltenmühle

<b>Inventar-Nr</b>	BE 109
<b>Standort, Kanton</b>	Schelten, Scheltenmühle, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für ein Sprengunglück am 10.06.1915
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Sprengunglück
<b>Zeitraum</b>	1915
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609198 1242868, 792.6
<b>Baujahr</b>	1915
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Sappeur Clodel August geb 1895 im aktiven Dienst beim Sprengen verunglückt 10. Juni 1915
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Nähe der Scheltenmühle in Schelten erinnert ein Gedenkstein an ein Sprengunglück von 1915.
<b>Weitere Informationen</b>	Schweizer Festungen: <a href="http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm">http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülhubel

<b>Inventar-Nr</b>	BE 166
<b>Standort, Kanton</b>	Schüpfen, Mülhubel, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Minger
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Rudolf Minger; Bundesrat; Militärdepartement
<b>Zeitraum</b>	1881 – 1955
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2595362 1209133, 568.8
<b>Baujahr</b>	1961
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Verein Minger-Gedenkstätte
<b>Inschriften</b>	Zur Gedenkstätte Bundesrat Rudolf Minger Vorsteher des Eidg. Militärdepartements 1930-1940 Bundespräsident 1935 Gründer der bern. Bauern-, Gewerbe und Bürgerpartei Präsident der Oekonomisch-Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern Ehrendoktor der Universität Bern Ein Bauer, Staatsmann und Kämpfer für Nahr- und Wehrstand in ernster Zeit
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1961 wurde etwas oberhalb von Schüpfen ein Gedenkstein und eine Gedenkstätte zu Ehren Rudolf Mingers errichtet. Minger, der während des Ersten Weltkrieges selber Aktivdienst leistete und 1929 schliesslich zum Obersten befördert wurde, übernahm nach seiner Wahl in den Bundesrat 1930 das Militärdepartement. In seine Amtszeit fiel die Vorbereitung zur Generalmobilmachung. Zudem setzte er sich bei der Wahl eines Generals vehement für Henri Guisan ein, mit dem er auch freundschaftlich verbunden war. Der Gedenkstein und die Gedenkstätte auf dem Mülhubel liegen rund 200 Meter auseinander.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Rudolf Minger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/</a> Wikipedia. Rudolf Minger: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger">https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee



ZUR GEDENKSTÄTTE

BUNDESRAT RUDOLF MINGER

VORSTEHER DES EidG. MILITARDEPARTEMENTS 1930-1940

BUNDESPRÄSIDENT 1935

GRÜNDER DER BERN BAUERN-, GEWERBE UND BÜRGERPARTEI

PRÄSIDENT DER ÖKONOMISCH-GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT DES KANTONS BERN

EHRENDOKTOR DER UNIVERSITÄT BERN

EIN BAUER, STAATSMANN UND KÄMPFER FÜR NAHE UND WEHRSTAND IN ERNSTER ZEIT





## Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger, Schüpfen, Mülhubel

<b>Inventar-Nr</b>	BE 167
<b>Standort, Kanton</b>	Schüpfen, Mülhubel, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstätte für Bundesrat Rudolf Minger
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Rudolf Minger; Bundesrat; Militärdepartement
<b>Zeitraum</b>	1881 – 1955
<b>Form</b>	Gedenkstätte
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2595242 1209088, 573
<b>Baujahr</b>	1961
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Verein Minger-Gedenkstätte
<b>Inschriften</b>	Rudolf Minger 1881 – 1955
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1961 wurde etwas oberhalb von Schüpfen ein Gedenkstein und eine Gedenkstätte zu Ehren Rudolf Mingers errichtet. Minger, der während des Ersten Weltkrieges selber Aktivdienst leistete und 1929 schliesslich zum Obersten befördert wurde, übernahm nach seiner Wahl in den Bundesrat 1930 das Militärdepartement. In seine Amtszeit fiel die Vorbereitung zur Generalmobilmachung. Zudem setzte er sich bei der Wahl eines Generals vehement für Henri Guisan ein, mit dem er auch freundschaftlich verbunden war. Der Gedenkstein und die Gedenkstätte auf dem Mülhubel liegen rund 200 Meter auseinander.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Rudolf Minger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004612/2010-09-16/</a> Wikipedia. Rudolf Minger: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger">https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Minger</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi, Schwadernau, Schulhaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 168
<b>Standort, Kanton</b>	Schwadernau, Schulhaus BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Bundesrat Rudolf Gnägi
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Rudolf Gnägi; Bundesrat; Militärdepartement
<b>Zeitraum</b>	1917 – 1985
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2589813 1219896, 432
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Rudolf Gnägi Bundesrat 1966 1979  Rudolf Gnägi 1917 1985 Bundesrat
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Schulhaus in Schwadernau erinnert ein Gedenkstein mit Bronzerelief an Bundesrat Rudolf Gnägi. Vor dem Gedenkstein ist im Boden ein Mosaik in Form eines Schweizerkreuzes eingelassen, in dessen Mitte eine Steintafel mit den Lebensdaten Gnägis und dem Wappen von Schwadernau platziert ist. Gnägi war von 1966-1979 Bundesrat, ab 1968 stand er dem Militärdepartement vor. Als Vorsteher des EMD prägte er mit dem Konzept der Gesamtverteidigung und einem Leitbild für die Armee der 1980er Jahre die Sicherheitspolitik der Schweiz massgeblich. In seine Amtszeit fiel die Einführung des Trikothemdes 75, das noch heute unter dem Namen Gnägi bekannt ist.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Rudolf Gnägi: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004724/2006-11-13/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004724/2006-11-13/</a> Wikipedia. Rudolf Gnägi: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Gn%C3%A4gi">https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Gn%C3%A4gi</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Schwarzenburg, Friedhof Wahlern

<b>Inventar-Nr</b>	BE 110
<b>Standort, Kanton</b>	Schwarzenburg, Friedhof Wahlern, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2593626 1186124, 809.7
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est. 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof Wahlern bei Schwarzenburg erinnert ein Gedenkstein an zwei im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=54769&amp;table=bp08">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=54769&amp;table=bp08</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse





## Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen, Seedorf, Altes Gemeindehaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 111
<b>Standort, Kanton</b>	Seedorf, Altes Gemeindehaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel von im Zweiten Weltkrieg internierten Franzosen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2590350 1209277, 563
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Französische Internierte; Bangerter, Aspi
<b>Inschriften</b>	Souvenir reconnaissant des internés français aux habitants de Seedorf 1940
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Kirchgasse 14 (altes Gemeindehaus) in Seedorf erinnert eine Gedenktafel an die in der Gemeinde während des Zweiten Weltkrieges internierten Franzosen. Die Tafel wurde von den Internierten gestiftet.
<b>Weitere Informationen</b>	Wikipedia: Internierung in der Schweiz im Zweiten Weltkrieg: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Internierung_in_der_Schweiz_im_Zweiten_Weltkrieg">https://de.wikipedia.org/wiki/Internierung_in_der_Schweiz_im_Zweiten_Weltkrieg</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Signau, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 112
<b>Standort, Kanton</b>	Signau, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2621761 1196632, 703.9
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bürger von Signau
<b>Inschriften</b>	<p>Zum Andenken an die im Jahr 1871 hier verstorbenen Soldaten der franz. Ostarmee</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Die Bürger von Signau</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Signau erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42114&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42114&amp;table=bp07</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker

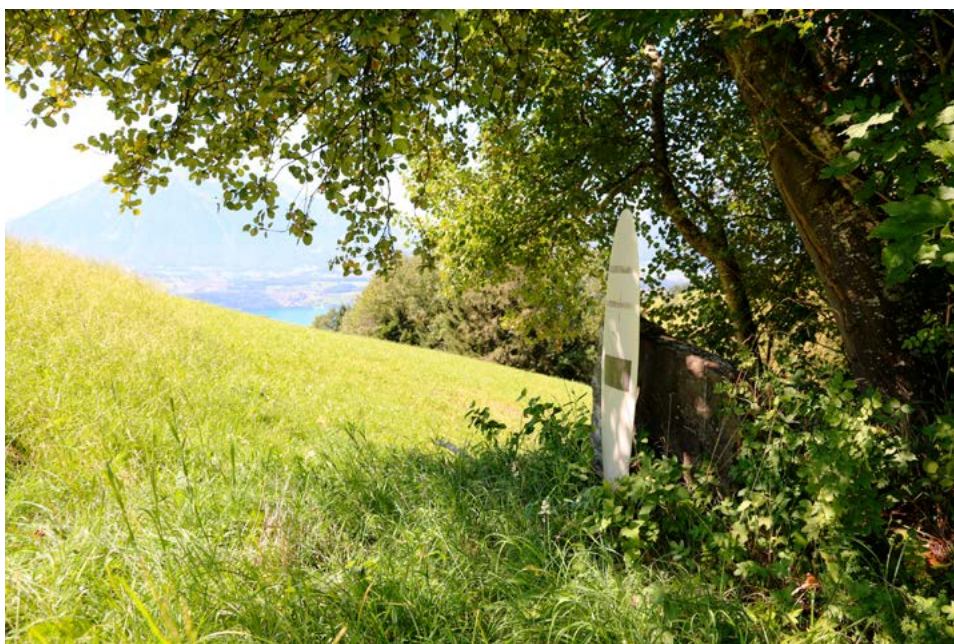






## Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982, Sigriswil, Ringoldswil

<b>Inventar-Nr</b>	BE 113
<b>Standort, Kanton</b>	Sigriswil, Ringoldswil, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 09.11.1982
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1982
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2619775 1175520, 972.6
<b>Baujahr</b>	1982
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fliegerstaffel 11
<b>Inschriften</b>	Zu Ehren unseres Kommandanten Hptm Hochuli Rudolf verunglückt am 9.11.1982 Fliegerstaffel 11
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei Ringoldswil erinnert ein Propeller mit Inschrift an Hptm Rudolf Hochuli, der am 09.11.1982 mit seinem Flugzeug abstürzte und sein Leben verlor. Das Denkmal wurde von der Fliegerstaffel 11 am Unfallort errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, La Vignerolle

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 114
<b>Localisation, canton</b>	Sonceboz-Sombeval, La Vignerolle, BE
<b>Désignation</b>	Relief commémorant le service actif durant la Seconde Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de service actif – Troupe
<b>Sujet</b>	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale ; mobilisation
<b>Période</b>	1939
<b>Forme</b>	Relief
<b>Coordonnées, altitude</b>	2580262 1226319, 736.3
<b>Année de réalisation</b>	1939
<b>Initiateur et artiste</b>	Compagnie frontière de fusiliers V/221
<b>Inscriptions</b>	I. Sec. - Cp. Fr. V/221 Mob. 1939
<b>Description générale</b>	Au point de barrage au sud de la commune de Sonceboz-Sombeval, la première section de la compagnie frontière de fusiliers V/221 s'est perpétuée par un relief, rappelant la mobilisation de 1939 et son service actif dans cette région.
<b>Informations complémentaires</b>	DHS. Mobilisation : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/</a> DHS. Service actif : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Crédits photos</b>	Evan Kaenzig, Crémînes







## Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale, Sonceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral»

Numéro d'inventaire	BE 169
Localisation, canton	Sonceboz-Sombeval, office de tourisme «Grand Chasseral», BE
Désignation	Plaque commémorative en souvenir du service de la Seconde Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial de service actif – Troupe
Sujet	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale ; mobilisation
Période	1939 – 1945
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2580312 1227253, 652.6
Année de réalisation	Inconnu
Initiateur et artiste	Cp. Fr. V/221
Inscriptions	Mob. 1939 – 1945
Description générale	Sur le bâtiment de l'office du tourisme «Grand Chasseral» de Sonceboz-Sombeval, une plaque commémorative rappelle la mobilisation et le service actif de la Cp. Fr. V/221.
Informations complémentaires	DHS. Mobilisation : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/</a> DHS. Service actif : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
Crédits photos	Evan Kaenzig, Crémînes







## Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221, Sonceboz-Sombeval, Tournedos

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 115
<b>Localisation, canton</b>	Sonceboz-Sombeval, Tournedos, BE
<b>Désignation</b>	Relief en souvenir de la compagnie frontière de fusiliers II/221
<b>Catégorie</b>	Mémorial de service actif – Troupe
<b>Sujet</b>	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale
<b>Période</b>	1941
<b>Forme</b>	Relief
<b>Coordonnées, altitude</b>	2580349 1226639, 651.7
<b>Année de réalisation</b>	1941
<b>Initiateur et artiste</b>	Compagnie frontière de fusiliers II/221
<b>Inscriptions</b>	16. VI 1941 II. 221
<b>Description générale</b>	Sur un rocher au sud de la commune de Sonceboz-Sombeval, la compagnie frontière de fusiliers II/221 a laissé un relief qui rappelle son service actif pendant la Seconde Guerre mondiale. Au-dessus de l'inscription est encastré un médaillon rond représentant la tête d'un soldat avec son casque.
<b>Informations complémentaires</b>	DHS. Service actif: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Crédits photos</b>	Evan Kaenzig, Crémines





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Spiez, Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 116
<b>Standort, Kanton</b>	Spiez, Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2618236 1171016, 624.5
<b>Baujahr</b>	1921 – 1922; 1967
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Architekt: Hans Beyeler
<b>Inschriften</b>	<p>Gedenkstätte Für die im Grenzdienst verstorbenen Oberl. Wehrmänner 1914-1918</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Errichtet im Jahre 1921 Das dankbare Oberland und Kameraden</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Tessin. Simplon. Jura. Bodensee. Gotthard. Murten.</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Unserer Armee Zeiten der Prüfung und Bewährung Aus anderen Einheiten</p> <p><i>Inschriften von Truppen und Namen</i></p> <p>Aktivdienst 1939 – 1945 Den verstorbenen Wehrmännern Geb. Inf. Reg. 17</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof bei der reformierten Kirche in Spiez erinnert seit 1921 eine Skulptur an die im Aktivdienst des Ersten Weltkrieges verstorbenen Berner Oberländer Soldaten. 1967 wurde vor der Skulptur eine Steinplatte in den Boden eingelassen, mit der den verstorbenen Wehrmännern des Zweiten Weltkriegs gedenkt wird.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Heimann, Hans: Gedenkstätte für Oberländer Soldaten, in: Thunertagblatt, 22.02.2020: <a href="https://www.thunertagblatt.ch/gedenkstaette-fuer-oberlaender-soldaten-275692760757">https://www.thunertagblatt.ch/gedenkstaette-fuer-oberlaender-soldaten-275692760757</a></p> <p>Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.</p> <p>Schwab, Andreas: Erinnerung an eine Zeit der Opfer, in: Berner Oberländer, 29.03.1998.</p>









## Gedenkstein für Henri Guisan, Spiez, Gemeindehaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 117
<b>Standort, Kanton</b>	Spiez, Gemeindehaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für Henri Guisan
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Henri Guisan; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1874 – 1960
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2618315 1171216, 625
<b>Baujahr</b>	1945
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Gemeinde Spiez; Künstler: Huguenin, Le Locle
<b>Inschriften</b>	Zur Erinnerung an General Henri Guisan Aktivdienst 1939 – 45 1. Hauptquartier in Spiez Sept.–Okt. 1939
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Unterhalb der Gemeindeverwaltung Spiez (Kreuzung Spiezbergstrasse/General-Guisanstrasse) erinnert in einer kleinen Parkanlage ein Findling mit eingelassener Bronzetafel an General Guisan, der 1939 im damals von Diakonissinnen geführten Haus «Olvido» für 40 Tage sein Hauptquartier bezog. Das ehemalige Arbeitszimmer des Generals im Haus «Olvido» wird noch heute genutzt, ist für die Öffentlichkeit aber nicht zugänglich.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Henri Guisan: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/019083/2020-02-10/</a> Festung Oberland: <a href="https://www.festung-oberland.ch/dossier/fuehrungsanlagen/hauptquartiere-general-guisans/">https://www.festung-oberland.ch/dossier/fuehrungsanlagen/hauptquartiere-general-guisans/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Alice Hostettler, Bern





## H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR

<b>Inventar-Nr</b>	BE 118
<b>Standort, Kanton</b>	Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR, BE
<b>Bezeichnung</b>	H. Gessner- und F. Kessler-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	H. Gessner; F. Kessler; ABC-KAMIR
<b>Zeitraum</b>	1948 – 1967
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2615836 1171108, 620.6
<b>Baujahr</b>	1984
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Dienstkameraden
<b>Inschriften</b>	Den Begruendern, Promotoren und ersten Chefs 1948 – 1967 des AC-Schutzdienstes Oberst H. Gessner Oberst F. Kessler In Wuerdigung ihres Wirkens fuer Armee und Zivilschutz 1984 gewidmet von Dienstkameraden und Freunden
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Kantinen- und Theoriegebäude der ABC KAMIR in Spiez erinnert eine Gedenktafel an die beiden Begründer des AC-Schutzdienstes, Oberst H. Gessner und Oberst F. Kessler.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	ABC Kamir





## H.J. Flückiger-Gedenktafel, Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR

<b>Inventar-Nr</b>	BE 119
<b>Standort, Kanton</b>	Spiez, Kompetenzzentrum ABC-KAMIR, BE
<b>Bezeichnung</b>	H.J. Flückiger-Gedenktafel
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	H.J. Flückiger; ABC-KAMIR
<b>Zeitraum</b>	1977 – 1981
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2615836 1171108, 620.6
<b>Baujahr</b>	1983
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Instruktoren des ACSD
<b>Inschriften</b>	Oberst Flückiger H.J. Dem Initiator und ersten Kommandanten der AC Ausbildungsstätte 1977 – 1981 29.3.83 Die Instrukturen des ACSD
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Kantinen- und Theoriegebäude der ABC KAMIR in Spiez erinnert eine Gedenktafel an Oberst H.J. Flückiger, den Initiator und ersten Kommandanten der AC Ausbildungsstätte.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	ABC Kamir







## Adrian von Bubenberg-Statue, Spiez, Schlosshof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 120
<b>Standort, Kanton</b>	Spiez, Schlosshof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Adrian von Bubenberg-Statue
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Adrian von Bubenberg; Schlacht bei Murten; Burgunderkriege
<b>Zeitraum</b>	1434 – 1479
<b>Form</b>	Statue
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2619062 1170937, 574.2
<b>Baujahr</b>	1890
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Künstler: Karl Stauffer-Bern
<b>Inschriften</b>	Adrian von Bubenberg
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Schloss in Spiez erinnert eine Statue an Adrian von Bubenberg, der Freiherr zu Spiez war und in den Burgunderkriegen die Stadt Murten verteidigte.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Adrian I. von Bubenberg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016654/2003-01-27/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Wikipedia: Von Paebi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=43678183">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=43678183</a>





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981, St. Stephan, Albristhubel

<b>Inventar-Nr</b>	BE 121
<b>Standort, Kanton</b>	St. Stephan, Albristhubel, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 23.03.1981
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1981
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2601582 1150512, 1899.6
<b>Baujahr</b>	1981
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fliegerstaffel 16
<b>Inschriften</b>	Zum Gedenken an unseren Kameraden Josef Fürer Fliegerstaffel 16 23. März 1981
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am Albristhubel bei St. Stephan befindet sich versteckt unter einer Tanne ein Gedenkstein, der an Oblt Josef Fürer erinnert, welcher am 23.03.1981 bei einer Luftkampfübung tödlich verunglückte.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Steffisburg, alter Friedhof

<b>Inventar-Nr</b>	BE 122
<b>Standort, Kanton</b>	Steffisburg, alter Friedhof, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2614887 1181260, 610.4
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse  <i>Inschriften von Namen</i>  Soldats de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem alten Friedhof von Steffisburg erinnert ein Gedenkstein an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152780&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152780&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Sumiswald, Freie Evangelische Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 123
<b>Standort, Kanton</b>	Sumiswald, Freie Evangelische Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1940
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2623718 1209169, 718.8
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen; Bildhauer: Theophil Faix
<b>Inschriften</b>	Anno domini MCMXL  Szwajcarom Polscy Zolnierze I/4 WPSP OSAN 2 DP  DSP <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Freien Evangelischen Kirche in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an die polnischen Internierten. Ursprünglich befand sich der am 11.11.1940 eingeweihte Gedenkstein im Lauelenwald bei Grünen, ehe er um 1980 zur katholischen Kirche versetzt wurde.
<b>Weitere Informationen</b>	Gemeinde Sumiswald: Anlässe, Ereignisse, Polen: <a href="https://www.sumiswald.ch/de/portrait/historischefotos/anl-ere-polen/galerie.php">https://www.sumiswald.ch/de/portrait/historischefotos/anl-ere-polen/galerie.php</a> Rettenmund, Jürg: Polnische Internierte in der Region Napf 1940/41, in: Jahrbuch des Obergeraargaus 39 (1996), S.181–242. <a href="https://www.yumpu.com/de/document/read/7657259/polnische-internierte-in-der-region-napf-1940-41-digibern">https://www.yumpu.com/de/document/read/7657259/polnische-internierte-in-der-region-napf-1940-41-digibern</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Sumiswald, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 124
<b>Standort, Kanton</b>	Sumiswald, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2623300 1208573, 703.5
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Einwohner von Sumiswald
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken der in Sumiswald verstorbenen internierten Soldaten von der Armée Bourbaki  Gest Feb bis April 1871  <i>Inschriften von Namen</i>  Wir sind Gäste u. Fremdlinge auf Erden Von theilnehmenden Einwohnern Sumiswalds
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Aussenmauer der Kirche von Sumiswald erinnert eine Gedenktafel an die 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42115&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42115&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Niklaus Leuenberger-Gedenkstein, Sumiswald, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 125
<b>Standort, Kanton</b>	Sumiswald, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Niklaus Leuenberger-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Niklaus Leuenberger; Schweizer Bauernkrieg
<b>Zeitraum</b>	1615 – 1653
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2623313 1208537, 701.5
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Klaus Leuenberger wurde in Sumiswald zum Obmann des Bauernbundes gewählt 23. April 1653
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an Niklaus Leuenberger, der die Berner Untertanen im Schweizer Bauernkrieg anführte.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Niklaus Leuenberger: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/018844/2008-01-14/</a> Gemeinde Sumiswald: Rundgang: Bauernkrieg: <a href="https://www.sumiswald.ch/de/portrait/rundgang-bauernkrieg.php">https://www.sumiswald.ch/de/portrait/rundgang-bauernkrieg.php</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Gedenkstein für das Infanterieregiment 16, Sumiswald, Rekrutierungszentrum

<b>Inventar-Nr</b>	BE 126
<b>Standort, Kanton</b>	Sumiswald, Rekrutierungszentrum, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für das Infanterieregiment 16
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Truppendienst; Infanterie
<b>Zeitraum</b>	1875 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2623531 1208844, 710.1
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Infanterieregiment 16
<b>Inschriften</b>	<p>Dieser Gedenkstein erinnert an das Infanterie Regiment 16. Seine Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Ämtern Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen haben ihren Auftrag von 1875 bis 2003 zum Wohle unseres Landes erfüllt. Wir danken ihnen.</p> <p>Dieser Gedenkstein wurde mit verdankenswerter Unterstützung von Jakob Baer, ehem. Kdt Inf Rgt 16, am 25. April 2003 der Bevölkerung übergeben.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Vor dem Rekrutierungszentrum in Sumiswald erinnert ein Gedenkstein an das Infanterieregiment 16, das von 1875 bis 2003 Bestand hatte. Er wurde am 25.04.2003 eingeweiht. Gedenksteine mit derselben Inschrift wurden auch in Aarwangen, Burgdorf und Herzogenbuchsee erstellt.
<b>Weitere Informationen</b>	Rettenmund, Jürg / Lerch, Martin: Die Gedenkstätten des Inf Rgt 16 im Amtsbezirk Trachselwald, in: Jahrbuch des Obergeraargaus 2003, S. 189–216: <a href="http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf">http://biblio.unibe.ch/digibern/jahrbuch_oberaargau/jahrbuch_oberaargau_2003.pdf</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 127
<b>Standort, Kanton</b>	Täuffelen / Hagneck, Polensteinweg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein von im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2581281 1212364, 465.1
<b>Baujahr</b>	1943
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Internierte Polen
<b>Inschriften</b>	Na pamiatke wykonanej pracy DLA GM. Täuffelen Gerolfingen Souvenir Polscy żołnierze D.S.P Täuffelen 24.8.1943
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Der Polenstein wurde am 24.08.1943 in Täuffelen / Hagnek eingeweiht und erinnert an die in der Schweiz internierten polnischen Soldaten, welche von 1942-1943 21 Hektar Laubwald auf der Rütli roden halfen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale, Tavannes, col de Pierre Pertuis

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 128
<b>Localisation, canton</b>	Tavannes, col de Pierre Pertuis, BE
<b>Désignation</b>	Plaque commémorative en souvenir des travaux d'amélioration de la route effectués durant le service actif de la Première Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de service actif – Troupe
<b>Sujet</b>	Service actif ; service de troupe ; Première Guerre mondiale ; construction de routes
<b>Période</b>	1914 – 1918
<b>Forme</b>	Plaque commémorative
<b>Coordonnées, altitude</b>	2581442 1229203, 803.6
<b>Année de réalisation</b>	Inconnu
<b>Initiateur et artiste</b>	Non spécifié
<b>Inscriptions</b>	Travail militaire Janv. – mai 1915  Occupation des frontières 1914 – 1915
<b>Description générale</b>	Au col de Pierre Pertuis, près de Tavannes, une plaque commémorative rappelle les travaux d'amélioration de la route réalisés par l'armée en 1915, durant le service actif et l'occupation des frontières 1914 – 1915.
<b>Informations complémentaires</b>	Schweizer Festungen: <a href="http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm">http://www.schweizer-festungen.ch/schweiz_1914-18.htm</a>
<b>Crédits photos</b>	Matthias Hemund, Armée suisse







## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten, Thun, Lerchenfeld

<b>Inventar-Nr</b>	BE 129
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Lerchenfeld, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene belgische und französische Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Belgien; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871; 1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2613716 1177928, 562.2
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	A la mémoire des soldats français décédés à Thoune pendant leur internement 1871 <i>Inschriften von Namen</i> 1914 – 1918 <i>Inschriften von Namen</i> et des soldats belges <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof in Thun erinnert ein Gedenkstein an die verstorbenen internierten Soldaten der Bourbaki-Armee 1871. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden auch die verstorbenen internierten französischen und belgischen Soldaten auf dem Gedenkstein aufgeführt.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36354&amp;table=bp06">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=36354&amp;table=bp06</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a> Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen, Thun, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 130
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Waffenplatz Thun; Mechanisierte und Leichte Truppen
<b>Zeitraum</b>	1938 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2613468 1178719, 559
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Thun
<b>Inschriften</b>	MLT OS, EO TML, PERFER ET OBDURA In Erinnerung an die auf dem Waffenplatz Thun ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen 1938 – 1961 Offiziersschulen der Leichten Truppen 1962 – 2003 Mechanisierte und Leichte Truppen Offiziersschulen 12. Mai 2003, den Instruktoren der MLT OS
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an die auf dem Waffenplatz ausgebildeten Offiziere der Mechanisierten und Leichten Truppen.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	LVb PZART





## Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222, Thun, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 131
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Panzerschulen 22/222
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Waffenplatz Thun; Panzertruppen
<b>Zeitraum</b>	1953 – 2003
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2612956 1178110, 564
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Thun
<b>Inschriften</b>	Erinnerung an die Pz Schulen 22/222 1953 – 2003
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an die Panzerschulen 22/222 von 1953 – 2003.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	LVb PZART







## Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun, Thun, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 132
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für Flugzeugabstürze beim Waffenplatz Thun
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2612922 1178075, 564
<b>Baujahr</b>	1923
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Fliegertruppe
<b>Inschriften</b>	Dem Andenken der im Dienste des Fliegerstützpunktes Thun abgestürzten Wehrmänner  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der ehemaligen Flugzeughalle auf dem Waffenplatz Thun wurde ca. 1923 eine Gedenktafel in Erinnerung an die im Dienste des Fliegerstützpunktes Thun abgestürzten Wehrmänner angebracht.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschnisse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





## Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein, Thun, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 133
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Guillaume Henri Dufour-Gedenkstein
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Guillaume Henri Dufour; Waffenplatz Thun
<b>Zeitraum</b>	1787 – 1875
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2613585 1178726, 559
<b>Baujahr</b>	2019
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Thun
<b>Inschriften</b>	General Guillaume Henri Dufour 15. September 1787 – 14. Juli 1875 Mitgründer der Eidg Militärschule in Thun 1819 – 1831 Instruktor / 1831 – 1834 Kommandant Zur Jubiläumsfeier 200 Jahre Wpl Thun 2019
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein Gedenkstein an General Guillaume Henri Dufour, der Mitgründer der Eidgenössischen Militärschule in Thun war. Das Denkmal wurde 2019 anlässlich der 200-Jahr-Feier eingeweiht.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Guillaume Henri Dufour: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/003862/2006-04-20/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/003862/2006-04-20/</a>
<b>Bildnachweis</b>	LVb PZART





## Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221, Thun, Waffenplatz

<b>Inventar-Nr</b>	BE 134
<b>Standort, Kanton</b>	Thun, Waffenplatz, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für die Panzergrenadierschulen 21/221
<b>Kategorie</b>	Truppendenkmal
<b>Thema</b>	Waffenplatz Thun; Panzertruppen
<b>Zeitraum</b>	1987 – 2003
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2613398 1178659, 559.4
<b>Baujahr</b>	2003
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Waffenplatz Thun
<b>Inschriften</b>	<p>Pz Gren Schulen Ecoles de gren chars Thun 1987 – 2003</p> <p>Kommandanten der Pz Gren RS 21/221 <i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Zum Gedenken an unsere Kameraden, die bei ihrer Pflichterfüllung verstorben sind. <i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Den Wert eines Menschenlebens bestimmt nicht seine Länge, sondern seine Tiefe. (Gustav Frenssen)</p> <p>Ehrenmal der Panzergrenadier-Schulen 21/221 Dieses Ehrenmal soll die Geschichte der Pz gren Schule 21/221 in Erinnerung rufen und wurde zu Ehren aller errichtet, die mit Herzblut, mit geistiger – und körperlicher Kraft, mit ihrem ganzen Sein an der Pz Gren Schule gedient haben. Geschichte der Panzer Grenadier Schulen 21/221 1987 Bildung der Pz Gren Schule 21/221 (aus der Pz Trp Schulen 21/221) 1989 Integration der Versorgung (Vsg Ausb für die MLT-Verbände) 1997 Integration der Pz Sappeure (Überführung aus der Genie RS in Brugg) 2003 Auflösung der Pz Gren RS 21/221 2004 Neuorganisation Armee XXI</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Waffenplatz Thun erinnert ein grösseres Denkmal an die Panzergrenadierschulen 21/221 von 1987 – 2003. Neben den Gedenktafeln ist ein Spz 68 M113 (M73858) auf einer Brücke 69 installiert.
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Bildnachweis</b>	LVb PZART







## Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, cimetière

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 135
<b>Localisation, canton</b>	Tramelan, cimetière, BE
<b>Désignation</b>	Pierres commémoratives à la mémoire d'internés polonais morts durant la Seconde Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de troupes étrangères
<b>Sujet</b>	Pologne ; internés ; Seconde Guerre mondiale
<b>Période</b>	1940 – 1943
<b>Forme</b>	Pierre commémorative
<b>Coordonnées, altitude</b>	2574625 1230152, 902
<b>Année de réalisation</b>	1940 ; 1943
<b>Initiateur et artiste</b>	Polonais internés
<b>Inscriptions</b>	DSP S. P. STRZ 4 W P S P Szczepaniak Piotr Ur 4 IX 1904 Zm 20 VI 1940 DSP S. P. OGN 2 W P A L Gawlik Adam Ur II XII 1901 Zm 19 VIII 1943
<b>Description générale</b>	Au cimetière de Tramelan, des pierres tombales rappellent le souvenir de deux soldats polonais internés décédés, l'un dans un accident de la route et l'autre des suites d'une maladie.
<b>Informations complémentaires</b>	
<b>Crédits photos</b>	Matthias Hemund, Armée suisse









## Sculpture à la mémoire de Max Mathez, Tramelan, cimetière

Numéro d'inventaire	BE 136
Localisation, canton	Tramelan, cimetière, BE
Désignation	Sculpture à la mémoire de Max Mathez
Catégorie	Mémorial de personne
Sujet	Max Mathez ; pilote d'avion
Période	1917 – 1955
Forme	Sculpture
Coordonnées, altitude	2574643 1230118, 906.1
Année de réalisation	1955
Initiateur et artiste	Sculpteur : André Ramseyer
Inscriptions	À la mémoire du Major Max Mathez 1917 – 1955 Pilote d'essai « L'Oiseau déchiré », André Ramseyer
Description générale	Dans le cimetière de Tramelan, une sculpture intitulée « L'Oiseau déchiré », d'André Ramseyer, rappelle la mémoire de Max Mathez, pilote d'essai mort en 1955 lors d'un vol d'essai en Grande-Bretagne. La sculpture a été d'abord posée sur la tombe du pilote. En 2020, la commune de Tramelan l'a fait restaurer et déplacer près de l'entrée du cimetière.
Informations complémentaires	Bourqui, Michel : Deux grands personnages honorés dans leur commune, dans : Le Journal du Jura, 21.09.2020.
Crédits photos	Commune de Tramelan





## Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale, Tramelan, Les Gérinnes

<b>Numéro d'inventaire</b>	BE 137
<b>Localisation, canton</b>	Tramelan, Les Gérinnes, BE
<b>Désignation</b>	Plaque commémorative en souvenir du service actif durant la Seconde Guerre mondiale
<b>Catégorie</b>	Mémorial de service actif – Troupe
<b>Sujet</b>	Service actif ; service de troupe ; Seconde Guerre mondiale ; mobilisation
<b>Période</b>	1939 – 1945
<b>Forme</b>	Plaque commémorative
<b>Coordonnées, altitude</b>	2572632 1230678, 1038
<b>Année de réalisation</b>	1945
<b>Initiateur et artiste</b>	Compagnie de frontière fusiliers III/222 ; Compagnie de frontière mitrailleurs IV/222
<b>Inscriptions</b>	MOBS 1939 – 1945 Cp. fr. fus. III/222 Cp. fr. mitr. IV/222
<b>Description générale</b>	Près de l'école des Reussilles, sur le territoire de la commune de Tramelan, une plaque commémorative rappelle le service actif de la compagnie de fusiliers frontière III/222 et de la compagnie de mitrailleurs frontière IV/222 pendant la Seconde Guerre mondiale.
<b>Informations complémentaires</b>	DHS. Mobilisation : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008601/2010-01-19/</a> DHS. Service actif : <a href="https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/">https://hls-dhs-dss.ch/fr/articles/008685/2019-04-16/</a>
<b>Crédits photos</b>	Matthias Hemund, Armée suisse





## Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946, Trubschachen, Gemeindehaus

<b>Inventar-Nr</b>	BE 138
<b>Standort, Kanton</b>	Trubschachen, Gemeindehaus, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen Flugzeugabsturz am 07.08.1946
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1946
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631030 1196862, 732.4
<b>Baujahr</b>	2016
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Hans-Peter Tschanz
<b>Inschriften</b>	<p>Zur Erinnerung an die beiden Militärpiloten Kpl Ernst Hablützel und Kpl Robert Knecht, die am 7. August 1946 mit ihrem Flugzeug Messerschmitt Me-108 «Taifun», Kennzeichen A-204, tödlich verunfallten.</p> <p>Sie kollidierten in der Nähe des Bahnhofes von Trubschachen mit einem Kabel der Lastenseilbahn, die vom SBB-Bahnhof nach Bergen führte und stürzten anschliessend auf freiem Feld ab Gemeinde Trubschachen</p> <p>Initiator: Hans-Peter Tschanz</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Trubschachen erinnert seit 2016 ein Gedenkstein an die beiden Militärpiloten Kpl Ernst Hablützel und Kpl Robert Knecht, die bei einem befehlswidrigen Tiefflug in der Region Wiggen und Trubschachen 1946 tödlich verunglückten.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee

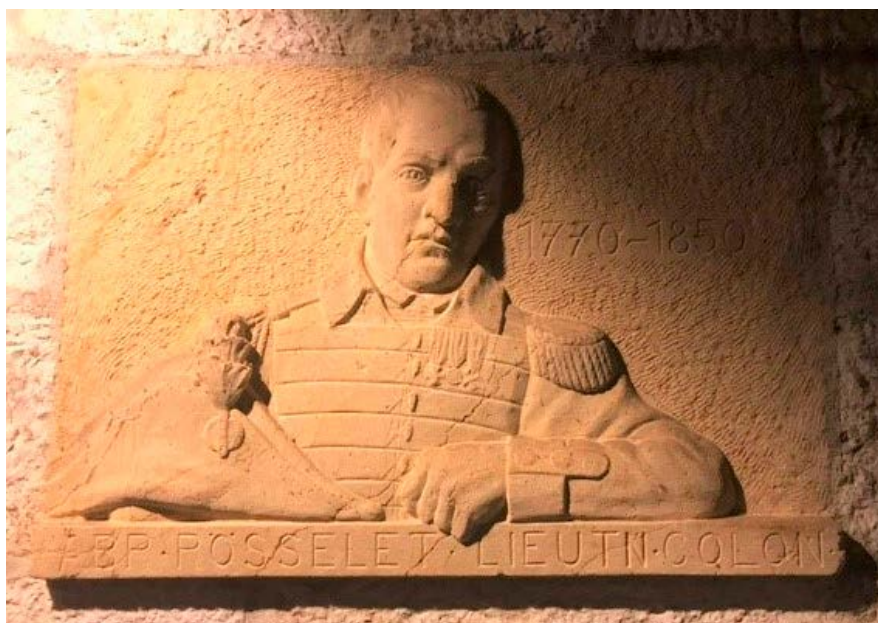






## Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet, Twann-Tüscherz, Burgweg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 170
<b>Standort, Kanton</b>	Twann-Tüscherz, Burgweg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Relief für Oberstleutnant Abraham Rösselet
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Abraham Rösselet; Erste Schlacht von Zürich; Fremde Dienste
<b>Zeitraum</b>	1770 – 1850
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2578718 1216080, 434.6
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Bildhauer: Karl Hänny
<b>Inschriften</b>	1770 – 1850 Abr · Rösselet · Lieutn · Colon ·
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Über dem ebenfalls ihm gewidmeten Brunnen am Burgweg in Twann ist zu Ehren von Abraham Rösselet ein Relief in die Mauer eingelassen. Rösselet war als Offizier in verschiedenen Armeen Europas tätig. Unter anderem nahm er 1799 als Adjutant-Instruktor der 3. helvetischen Halbbrigade an der Ersten Schlacht um Zürich und 1813 am Russlandfeldzug Napoleons teil. 1816-1831 bekleidete er im Rang eines Oberstleutnant die Funktion des Bataillonschefs der neuen Schweizergarde in Paris.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Abraham Rösselet: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/042519/2010-11-12/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/042519/2010-11-12/</a> Wikipedia. Abraham Rösselet: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Abraham_R%C3%B6sselet">https://de.wikipedia.org/wiki/Abraham_R%C3%B6sselet</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten, Unterseen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 139
<b>Standort, Kanton</b>	Unterseen, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für verstorbene Bourbaki-Soldaten und für im Ersten Weltkrieg verstorbene französische Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871; 1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2631435 1170812, 569.9
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Franzosen
<b>Inschriften</b>	<p>Monument élevé par quelques Français à la mémoire de leurs frères de l'Armée de l'Est.</p> <p>Ici reposent dans la paix du Seigneur</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>La France les confie au sol libre et hospitalier de la Suisse. De Profundis. Février et Mars 1871.</p> <p>Les internés français morts pour leur Patrie 1914 – 1918</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>RIP</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Neben der reformierten Kirche Unterseen wurde 1871 ein Gedenkstein eingeweiht, der die Namen der hier verstorbenen internierten Soldaten der Bourbaki-Armee trägt. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde beim Gedenkstein eine Gedenktafel im Boden eingelassen, auf dem an die während des Ersten Weltkrieges verstorbenen internierten französischen Soldaten erinnert wird.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=13440&amp;table=bp02">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=13440&amp;table=bp02</a></p> <p>Iten Genealogie: Denkmale Weltkriege in der Schweiz: <a href="https://iten-genealogie.jimdofree.com/internierte/denkmale-schweiz/">https://iten-genealogie.jimdofree.com/internierte/denkmale-schweiz/</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p>
<b>Bildnachweis</b>	Guy Terrasse; Dominique Wacker







## Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg, Utzenstorf, Eichrütli

<b>Inventar-Nr</b>	BE 140
<b>Standort, Kanton</b>	Utzenstorf, Eichrütli, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für die Notlandung eines US-Bombers im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2610281 1220627, 474.2
<b>Baujahr</b>	1993
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiant: Rolf Zaugg
<b>Inschriften</b>	Die Bomber-Eiche Letzter Landeplatz von der B-17 «Battle Queen – Peg of my Heart» 17. August 1943 Utzenstorf, BE
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei einer Eiche bei Eichrütli in Utzenstorf erinnert ein Gedenkstein an die Notlandung eines B-17 Bombers während des Zweiten Weltkrieges 1943. Die 10-köpfige Besatzung konnte sich retten und wurde in Utzenstorf untergebracht. Der Gedenkstein wurde 1993 auf Initiative von Rolf Zaugg beim Ort der Landung aufgestellt.
<b>Weitere Informationen</b>	Noldin, Nadja: Das Bomber-Denkmal wird auch in Amerika bekannt, in: Berner Zeitung, 20.01.2021. B-17-Museum: <a href="https://www.b17museum.ch/">https://www.b17museum.ch/</a>
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf





## Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale, Villeret, École

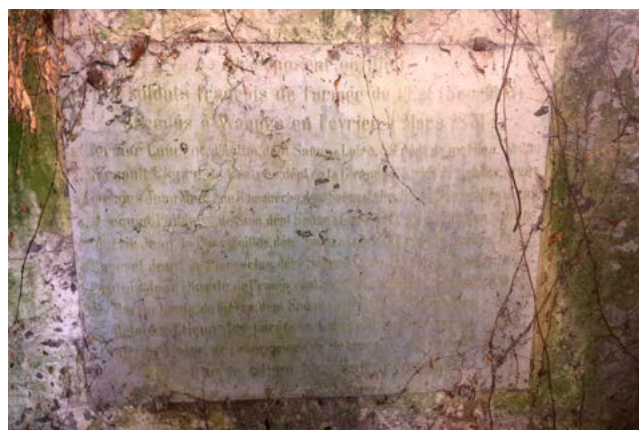
Numéro d'inventaire	BE 171
Localisation, canton	Villeret, École, BE
Désignation	Plaque commémorative des privations de la Première Guerre mondiale
Catégorie	Mémorial spécial
Sujet	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Spanische Grippe
Période	1918
Forme	Plaque commémorative
Coordonnées, altitude	2568121 1223045, 743
Année de réalisation	1918
Initiateur et artiste	Commune de Villeret
Inscriptions	1918 Aux soldats appelés à défendre le pays et aux civils morts ici de la grippe, ainsi qu'à ceux qui les ont soignés, la population de Villeret a dédié cette plaque afin qu'elle rappelle d'âge en âge, le patriotisme des uns et le dévouement des autres. Que leur exemple serve d'enseignement aux générations qui s'élèvent dans cette maison.
Description générale	Une plaque apposée sur le bâtiment scolaire de Villeret rend hommage aux soldats qui ont dû effectuer leur service actif pendant la Première Guerre mondiale. La plaque rend également hommage aux victimes de la grippe espagnole et à tous ceux qui ont soigné les malades. La plaque a été délibérément apposée sur le bâtiment scolaire en 1918, en guise d'avertissement aux générations futures.
Informations complémentaires	
Crédits photos	Matthias Hemund, Armée suisse





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Wangen a.A., Reformierte Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 141
<b>Standort, Kanton</b>	Wangen a.A., Reformierte Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2616515 1231679, 419.3
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent en Dieu Aux soldats de l'armée de l'Est Bourbaki décédés à Wangen en Février et Mars 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Que la terre leurs soit légère.</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofsmauer bei der reformierten Kirche von Wangen a. A. erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42233&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=42233&amp;table=bp07</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker







## Karl Scheurer-Relief, Wangen a.A., Torbogen Schloss

<b>Inventar-Nr</b>	BE 142
<b>Standort, Kanton</b>	Wangen a.A., Torbogen Schloss, BE
<b>Bezeichnung</b>	Karl Scheurer-Relief
<b>Kategorie</b>	Personendenkmal
<b>Thema</b>	Karl Scheuer; Feldhaubitzen-Abteilung
<b>Zeitraum</b>	1872 – 1929
<b>Form</b>	Relief
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2616380 1231698, 418.6
<b>Baujahr</b>	1934
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Feldhaubitzenabteilung 27; Künstler: Arnold Huggler
<b>Inschriften</b>	Erster Kommandant der F Hb Abt 27 1914-1915 Oberstleutnant Karl Scheurer Nachmals Bundesrat 1872 – 1929  Pro Patria Feldhaubitzen-Abteilung 27, Feldhaubitzen-Batterie 77, Feldhaubitzen-Batterie 28, Feldhaubitzen-Parkkompanie 27, 1914, 1934
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Am 09.09.1934 wurde in Wangen a.A. ein Relief in Erinnerung an den Kommandanten der Feldhaubitzenabteilung 27, Karl Scheurer, errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Karl Scheurer: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004640/2011-07-26/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/004640/2011-07-26/</a> Schmitz, Franz: Militärische Denkmäler in Wangen an der Aare (2. Teil), in: Neujahrsblatt 2006, Wangen an der Aare, S. 33–45.
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Wangen a.A., Treppenturm Schloss

<b>Inventar-Nr</b>	BE 143
<b>Standort, Kanton</b>	Wangen a.A., Treppenturm Schloss, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2616374 1231706, 418.8
<b>Baujahr</b>	1936
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Pontonierbataillone 1, 2, 3
<b>Inschriften</b>	Pontonier-Bataillone 1.2.3. Grenzbesetzung 1914 – 1918
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1936 wurde in Wangen a.A. eine Gedenktafel in Erinnerung an den Aktivdienst der Pontonierbataillone 1, 2 und 3 errichtet.
<b>Weitere Informationen</b>	Schmitz, Franz: Bronzetafel zur Erinnerung an die Pontonier Bataillone 1, 2 und 3, in: Neujahrsblatt 2007, Wangen an der Aare, S. 44–55. Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_an_der_aare_pontonier_on_ch.htm">http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_an_der_aare_pontonier_on_ch.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Wangen a.A., Weihergasse

<b>Inventar-Nr</b>	BE 144
<b>Standort, Kanton</b>	Wangen a.A., Weihergasse, BE
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1919; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2616437 1231682, 418.9
<b>Baujahr</b>	1919
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Füsilierbataillon 37; Künstler: Hermann Hubacher
<b>Inschriften</b>	Das Füs-Bat. 37 seinen im Dienste für das Vaterland verstorbenen Kameraden 1914 – 1919 1939 – 1945  <i>Inschriften von Namen</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	1919 wurde in Wangen a.A. eine Skulptur in Erinnerung an die während des Aktivdienstes des Ersten Weltkrieges verstorbenen Soldaten des Füsilierbataillons 37 errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Inschrift ergänzt.
<b>Weitere Informationen</b>	Schmitz, Franz: Militärische Denkmäler in Wangen an der Aare, in: Neujahrsblatt 2005, Wangen an der Aare, S. 12–26. Onlineprojekt Gefallenendenkmäler: <a href="http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_aare_fues_bat_37_ch.htm">http://www.denkmalprojekt.org/2010/wangen_aare_fues_bat_37_ch.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee







## Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187, Worb, Brauereiweg

<b>Inventar-Nr</b>	BE 172
<b>Standort, Kanton</b>	Worb, Brauereiweg, BE
<b>Bezeichnung</b>	Inschrift für die Mitrailleurkompanie IV/187
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Truppe
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1939 – 1945
<b>Form</b>	Inschrift
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609689 1197625, 595
<b>Baujahr</b>	1940
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Territorial Mitrailleurkompanie IV/187
<b>Inschriften</b>	Ter. Mitr. Kp. 19. IV./187. 40
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Treppe am Brauereiweg 5 hat sich die Territorial Mitrailleurkompanie IV/187 während ihres Aktivdienstes 1940 verewigt. Die Einheit, die dem St. Galler Landsturm angehörte, leistete im Hauptquartierbataillon Wachdienst, als 1940-1941 der Armeestab in Worb einquartiert war. Während ihres Einsatzes hat sie die Treppe, die vormals aus Holz bestand, betoniert.
<b>Weitere Informationen</b>	Jorio, Marco: Erinnerungen an den Armeestab, in: Worber Post 8/2021, 25.08.2021: <a href="https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;cad=rja&amp;uact=8&amp;ved=2a-hUKEwiegs7ek7aKAXfhv0HHaMaJFUQFnoECBoQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.worb.ch%2FwGlobal%2FwGlobal%2Fscripts%2FaccessDocument.php%3FforceDownload%3D0%26document%3D%252FwAssets%252Fdocs%252FInformationen-Portrait%252FGeschichte%252FPublikationen-IG%252FArtikel-Worber-Post-8-2021-Erinnerungen-an-den-Armeestab.pdf&amp;usg=AOvA-w2yj55pD42n481Au7pUuNSa&amp;opi=89978449">https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;cad=rja&amp;uact=8&amp;ved=2a-hUKEwiegs7ek7aKAXfhv0HHaMaJFUQFnoECBoQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.worb.ch%2FwGlobal%2FwGlobal%2Fscripts%2FaccessDocument.php%3FforceDownload%3D0%26document%3D%252FwAssets%252Fdocs%252FInformationen-Portrait%252FGeschichte%252FPublikationen-IG%252FArtikel-Worber-Post-8-2021-Erinnerungen-an-den-Armeestab.pdf&amp;usg=AOvA-w2yj55pD42n481Au7pUuNSa&amp;opi=89978449</a>
<b>Bildnachweis</b>	Matthias Hemund, Schweizer Armee





## Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Worb, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 145
<b>Standort, Kanton</b>	Worb, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkkreuz für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Kreuz
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2609575 1197695, 590.3
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	<p>Ici reposent neuf soldats français recueillis parmi nous et succombés aux fatigues de la campagne de 1870 à 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>Jésus Christ a détruit la mort et mis en évidence la vie et l'immortalité par l'Evangile – 2 Timoth. 1.10</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Worb erinnert ein Gedenkkreuz an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46916&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=46916&amp;table=bp07</a></p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a></p>
<b>Bildnachweis</b>	Gemeinde Worb; Guy Terrasse





## Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Zweisimmen, Kirche

<b>Inventar-Nr</b>	BE 146
<b>Standort, Kanton</b>	Zweisimmen, Kirche, BE
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für einen verstorbenen Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2594882 1155635, 960.1
<b>Baujahr</b>	1901
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Le Souvenir Français
<b>Inschriften</b>	1901 Le Souvenir Français en Suisse à  <i>Inscription eines Namens</i>  Soldat de l'Armée de l'Est 1871
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Bei der Kirche von Zweisimmen erinnert ein Gedenkstein an einen im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152747&amp;table=bp99">https://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=152747&amp;table=bp99</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker

